

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 257.

Sonntag den 31. October

1880.



Taunus-Club. Mehrere Mitglieder des Clubs führen heute Sonntag Nachmittags 1½ Uhr vom **Musitzelte** ab den aufgeschobenen Ausflug nach dem „**Kellerskopf**“ aus und laden zur zahlreichen Betheiligung freundlichst ein. 144

Männergesangverein Concordia.

Heute Sonntag Abends präcis 8 Uhr:

Zur Feier
des

24. Stiftungs-Festes Concert und Ball

im „**Saalbau Schirmer**“,

ersteres unter Leitung des Vereins-Dirigenten und unter gefälliger Mitwirkung des kgl. Kammermusikers Herrn **Ernst Reinhardt** (Violine).

Karten à 1 Mk. 50 Pfg. (eine Dame frei, jede fernere Dame 50 Pfg.) sind zu haben bei den Herren: **Winter**, Dreher, Kirchgasse, **C. Höhn**, Optiker, Langgasse, **J. Becker**, Saalgasse, **Ph. Geyer**, Marktplatz, **L. Stemmler**, Goldgasse, **Häuser & Rauschenbusch**, Marktstraße, **Habermeyer**, Friseur, Kirchgasse, **Ph. Pfaffenberger**, „Pfälzer Hof“, **Th. Spranger**, „Stadt Frankfurt“, **G. Weygandt**, „Hotel zum Hahn“, **K. Stahl**, „Saalbau Schirmer“, sowie Abends an der Casse.

Mitglieder des Vereins nebst einer Dame frei.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein
260 **Der Vorstand.**

Kriegerverein „Germania“.

Zur Feier des achten Stiftungsfestes

Heute Sonntag den 31. October Abends 8 Uhr
im „**Römersaal**“:

Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball.

Mitglieder haben freien Zutritt. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 1 Mark (Damen frei). **Karten** für Nichtmitglieder sind zu haben bei den Herren: **Emil Rumpf**, Webergasse 40, **Carl Hassler**, Langgasse 8, **Aug. Weygandt**, Langgasse 15, sowie Abends an der Casse. **Der Vorstand.** 96

Brautkränze und Schleier

in großer Auswahl bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 149

Gesangverein „Sängerlust“.

Sonntag den 7. November Abends ½ 8 Uhr:

Abendunterhaltung und Ball

im „**Saalbau Schirmer**“.

Entrée à Person 1 Mk. 20 Pfg., an der Casse 1 Mk. 50 Pfg., Damen frei. **Karten** à 1 Mk. 20 Pfg. sind zu haben bei den Herren Kaufmann **J. Bergmann**, Langgasse 22, **L. Schramm**, Marktstraße 22, sowie in der Expedition des „**Wiesbadener Tagblatt**“.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
219 **Der Vorstand.**

Flanell-Wäsche

nur eigener Fabrikation:

Flanell-Damenröcke	von Mk. 5,80 an,
Flanell-Damenhosen	5,20 „
Flanell-Kinderhosen	2, — „
Flanell-Kinderröcke	2,50 „

Flanell-Hemden (reine Wolle) 4 Mk. bis zu den feinsten Qualitäten billigst bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Anfertigung nach Maass. 10257

P. Fassbinder's

Cigarren- und Cigaretten-Magazin,

befindet sich Kirchgasse 13, Parterre. 1. Qualitäten, billigste Engros-Preise.

NB. Beste Havana's zu Einkaufspreisen. 11429

Soeben ist im Druck erschienen:

30hnter Nachtrag zum Cataloge unserer Leihbibliothek,

enthaltend die

deutschen Bücher No. 20,346—20,948,
Preis 25 Pfg.,

französischen Bücher, 4. Nachtrag, No. 9612—9742,

englischen Bücher, 4. Nachtrag, No. 25,138—25,458,

Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
(C. Hensel.) 48

Offenschen und Puzen besorgt **A. Buschung**,
Morikstraße 9, Mittelbau. 6487

Morgen Montag

Vormittags 10 Uhr werden in dem Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43** ca. 2 Centner **Strickwolle** in allen Farben, **Unterhosen**, 25 **Banella-Regenschirme** etc. versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

322

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. November, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Frau Gräfin **Houten-Tschapsky** Abreise halber im Hause **Nicolasstraße 7**, Bel-Etage, ihr Mobiliar öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

1 Sopha, 1 Chaise longue mit 6 Fauteuils (Reconbezug) nebst den dazu gehörigen Portieren und Vorhängen, 1 Divan, 1 Büffet mit grauer Marmorplatte, Etagère, französische Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschische, Kommoden, Schreibtische, ein- und zweithür. Kleiderschränke, 1 Kaffeeservice, 2 vollständige Zimmer-Einrichtungen für Dienerschaft, Wiener Stühle, große Salon- und Zimmerteppiche, Glas, Porzellan, 1 vollständige Küchen-Einrichtung etc. etc.

Sämmtliche Möbel sind anfangs d. J. aus dem Möbelsmagazin hiesiger Gewerbetreibender angekauft worden und sind gut erhalten.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

322

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. November, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird wegen Wirtschaftsaufgabe

Webergasse 52

folgendes Mobiliar versteigert als:

36 Rohrstühle, eine Anzahl Tische, Gläsergestelle, Kleiderhalter, ein Regelspiel, ein Piano von Gebr. Schaubach in Mainz u. dgl.

Sämmtliche Mobilien sind gut erhalten.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

322

Keine nassen Füße mehr!
Gautschuk- u. Vaseline-Stiefelschmiere

in Töpfen à 25 und 50 Pf.

empfiehlt **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 11438

200 Stück verschiedene junge Obstbäume sind zu verkaufen in **Clarenthal No. 8**. 11479

Ein neuer Brüsseler Teppich, 4-5 Meter groß, ist zu verkaufen **Adelheidsstraße 16**, 2 Treppen hoch. 11406

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. November, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43** 30 Winterröcke, Herbstpaletots, 60 Paar Hosen, diverse Röcke, Westen, 100 Stück Pferde-falten, sämtlich wegen Reduzierung eines hiesigen Geschäfts, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

322

Bekanntmachung.

Freitag den 5. November Vormittags 10 Uhr werden im Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43**

1/4 Stück **Ingelheimer Rothwein**,

sodann sieben kleinere Fässer, je circa 20 Liter haltend, öffentlich versteigert. Sämmtliche Weine lagern im hiesigen städtischen Accisefeller und werden Proben am Tage vorher ausgegeben.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

322

Notizen.

Morgen Montag den 1. November, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Bau- und Brennholz, in dem Hofe des Hotels „Zur vier Jahreszeiten“. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 1000 Stück Nummerpfählen für die Gräberfelder des neuen Friedhofes, bei dem Stadtbauamte, Marktstraße 5. (S. Tagbl. 255.)

Gänseleber-Pasteten,
Gänseleber-Trüffelwurst,
Pommersche Gänsebrüste,
Gothaer Schinken,
„ **Blasenschinken,**
„ **Cervelatwurst,**
Astrachan-Caviar,
Teltower Rübchen,
Maronen

stets frisch bei

11460

A. Schirmer, Markt 10.



Frisch eingetroffen:

Seelische 45 Pf., Zander, Soles, Turbot, Barben, Schleien, Aale, Karpfen etc., ferner Rollmops, Caviar, Heringe etc. Mein Verkauf findet von heute ab bis auf Weiteres nur in meinem Laden statt.

11466

Peter Dörrhöfer, Mauritiusplatz 4.



Ein hellbrauner Wallach, gut geritten und gefahren, sehr billig zu verkaufen **Rheinstraße 16**. 11449

Teppiche

zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Tapestry per Meter von Mk. 2.50 an,
Brüssels „ „ „ „ 4.50 „

empfiehlt

W. Eichhorn,

42 Langgasse 42.

11439



Das
Nähmaschinen-Lager von E. du Fais,

2 Faulbrunnenstraße 2,

11411

führt:

Verbesserte Singer amerikanischen Systems,
 von den übrigen Nähmaschinen für die verschiedenen Geschäftszweige das Neueste;
 ebenso Selbstspuler, Stopf- und die anderen neuesten Apparate.



Noch 200 Duzend unbeschädigte Prima-Waare französischer

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, 1-, 2-, 3-, 4-, 6- und 8-fingrig, der Rest-Lagerbestand meiner bisherigen Filiale, verkaufe ich zu nie dagewesenen Preisen vollständig aus im Lokale

3 Spiegelgasse 3, vis-à-vis der Conditorei Wenz.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage.

Ich empfehle noch besonders: 400 Paar Theater- und Ball-Handschuhe à Mark 1.— per Paar, waschleiderne Herren- und Damen-Handschuhe, wascht in gewöhnlichem Wasser, unter Fabrikpreisen; auch Winter-Handschuhe. 151

„Zum Römer-Castell,“

Röderstraße 2.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch.**

11421

Zur Bürger-Schützenhalle.

Verzapfe während des Allerheiligen- und Allerseelentages das Glas Bier zu 12 Pf.

11422

Wirtschaft von Carl Schnurr
zu Kloster Clarenthal.

Vorzügliches Bier und ländliche Speisen.

11467

Abgefochten Schinken,
Hamburger Rauchfleisch,
Preßsülze,
Cervelatwurst,
Rothwurst,
Leberwurst, sowie ächte
Franfurter Würstchen

empfiehlt in schönster Qualität

11413

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

11462

Rauchtabake

in allen Sorten empfiehlt **J. Stassen, gr. Burgstraße 12.**

Bekanntmachung.

Wegen Wohnungs-Veränderung sind mir untenverzeichnete
feine Mobilien, Nippsachen
 2c. 2c.

übergeben und kommen dieselben

Mittwoch den 3. November,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
 im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

zur öffentlichen Versteigerung. Es werden ausgebauten:

Eine Pendule und 2 Candelabers in Goldbronce, 2 goldene Herren-Taschenuhren und Ketten, Bronze-Leuchter, Visitenkartenschalen, Lampen, Schreibzeuge, Aschenbecher, elegante Fischglocken, 1 Reiseneccessair, 1 Liqueurservice, Chatullen, Theekessel und Kaffeemaschinen, Lichtschirme, geschnitzte Vasen, Thermometer, Briefbeschwerer, Feuergeräthständer, Flaschenuntersätze, Speiseglocken, 1 Schlüsselschrank, Gähretter, Reisekoffer, Schlittschuhe, Bilderrahmen, Spielsachen für Kinder, Flaschen- und Schlüsseltörbe, 4 Jagdtaschen, Glasgegenstände, als: Servicen, 20 geschliffene Caraffen, Compotschalen, Blumenvasen, Zuckerschalen, Butterdosen, Leuchter, Kannen, Deckelgläser, Fruchtchalen, Spültöpfe, Champagner-, Wein- und Liqueurgläser, Porzellangegegenstände, als: Kaffeeservicen, Teller, Kuchenteller, Fruchtchalen, Suppenterrinen, Platten, Blumentöpfe 2c. 2c.

Sodann:

2 feine, vollständige Mahagoni-Herrschafts-Betten, 1 Mahagoni-Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Mahagoni-Nachttische, 1 Mahagoni-Salontisch, 6 Mahagoni-Stühle mit hohen Lehnen, 1 Mahagoni-Herren-Schreibtisch, 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Console, 1 Toiletten-spiegel, 1 Notenständer, 1 Spiegel, Lambrequins, Gallerien, große Portièren, 4 gute Brüsseler Teppiche, Tischtücher und Servietten, blaue und rothe Decken, 1 großer Mantelofen, 2 kleinere Ofen 2c. 2c.

☛ Dienstag den 2. November Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
 sind sämtliche Gegenstände 6 Friedrichstraße 6 zur Ansicht ausgestellt.

Ferd. Müller,
 Auktionator.

Wirklicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Veränderung!

**Da ich mein bisheriges Geschäft auf-
gebe, habe ich einen Ausverkauf ver-
anstaltet, welcher folgende Artikel enthält:**

- 1) $12\frac{1}{4}$ und $10\frac{1}{4}$ breites **Betttücher-Leinen** in 3 verschiedenen Qualitäten, sowie $12\frac{1}{4}$ und $10\frac{1}{4}$ **Betttücher-Crétonne**. $\frac{6}{4}$ Bielefelder, Herrnhuter und Schlesische **Leinen**. Weissen **Rouleaux-Croisé**, 100, 110, 120 und 130 Ctm. breit. Farbige, wollene **Flanelle** in roth, blau und weiss, **Madapolam**, **Chiffon**, **Shirting**, **Dowlas**, **Floc-Piqué**, **Basin**, **Croisé**, **Batist**, **Mull**, **Tüll** etc.
- 2) **Damen-Tag- und Nachthemden**, **Negligé-Jacken**, **Frisir-Mäntel**, **Damen-Unterhosen**, elegante, weisse **Negligé-Costüms**, weisse **Unterröcke** mit und ohne Stickereien, sowie **Schleppröcke**, weisse und farbige **Anstandsrocke**, wollene **Morgenkleider**, seidene **Atlas-Unterröcke**, schwarze **Steppröcke**, **Velour-** und **Filz-Unterröcke**, farbige, leichte, wollene **Unterröcke** etc.
- 3) **Herren-Oberhemden** und **Nachthemden**, **Flanell-Hemden**, leinene **Unterhosen**, **Cravatten**, **Kragen**, **Manschetten**, seidene **Cachenez**, sowie leinene, glatte und gestickte **Brusteinsätze**.
- 4) Alle Arten farbige und weisse **Kinderkleidchen** und **Paletots**, **Trag-Mäntel**, **Taufkleidchen**, **Steckkissen** und **Kinderlätzchen**, sowie **Hütchen** und **Häubchen**.
- 5) Aechte **Linon-Taschentücher** mit und ohne Spitzen, leinene **Batist-Taschentücher** mit Hohlraum, weisse, leinene **Taschentücher**, weisse, leinene **Taschentücher** mit farbigen Kanten, sowie farbige und weisse **Kindertücher**.
- 6) Schwarze und weisse, spanische **Spitzen-Fichus**, **Echarpes** und **Barben**, schwarze, seidene **Gulpure-Fichus**, **Fengeons**, **Echarps** und **Barben**, weisse **Valenciennes**, **Brettonne-** und **Mull-Barben**, **Vorsteckschleifen**, **Lavalliers** etc.
- 7) Weisse und farbige **Negligé-Hauben**, **Shirting-**, **Leinen-** und **Piqué-Nachthauben**.
- 8) **Aechte Madeira-Stickereien**, leinene **Handstreifen**, **Maschinen-Stickereien**, **Spitzen** und **Krausen** in grösster Auswahl.

**Die früheren und jetzigen
Preise sind auf jedem Gegen-
stand mit Zahlen vermerkt
und kann sich deshalb jeder
Kunde davon überzeugen,
wie sehr ich dieselben re-
duzirt habe.**

S. Süss, vormals **J. B. Mayer,**

48 Langgasse, am Kranzplatz.

Die Ladeneinrichtung ist im Ganzen oder auch getheilt billig abzugeben.

Die Ladeneinrichtung ist im Ganzen oder auch getheilt billig abzugeben.

Papier- & Comptoir-Utensilien-Handlung

en gros & en détail.

Peter Alzen,

45 Kirchgasse, Wiesbaden, Kirchgasse 45,

Haupt-Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik

von

J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Alleinverkauf des Brehmer's Patent-Hand-Gestapparats zum Heften loser Papiere, Broschüren, Acten, Waarenproben u. c.

Unentbehrlich für den Geschäftsmann, Beamten und Privaten.

Fabrikpreise.

11403

Kunst-, Druck- & Seidenfärberei, Fleckenputz- & chemische Waschanstalt

von

Schulgasse 15, **Fr. Schütz,** Schulgasse 15.

Ich mache hiermit aufmerksam, meinen Namen nicht mit der Firma Bischof & Schütz zu verwechseln, und bitte, alle Aufträge für mich nach Schulgasse 15 zu richten, indem ich von der Firma Bischof & Schütz allen Verpflichtungen enthoben bin.

Empfehle mein eigenes Etablissement in chemischer Reinigung und Färben unzertrennter Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, unter Garantie der Façon und der Farbe, von Teppichen, Möbelstoffen und Vorhängen.

Aufträge werden unter genauer Ausführung nach Angabe der Probe mit der neuesten Defatur hergestellt.

Hochachtungsvoll

Friedrich Schütz, Schulgasse 15.

NB. Defatirt wird zu jeder Tageszeit. 11452

Oberpfälzer Sandkartoffeln 1. Qual.

Wir offeriren von jetzt ab:

11417

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Die als vorzüglichst anerkannte Oberpfälzer Zwiebel-Kartoffel, | alleinige Niederlage, |
| 2. die sogen. Berliner Klein-Kartoffel von ausgezeichnetem Geschmack, | |
| 3. blaue oder blauangige Rheinpfälzer Sand-Kartoffel, sowie | in dicker ausgefuchter Waare, |
| 4. gelbe Speise-Kartoffel | |

zum billigsten Tagespreis und in jedem beliebigen Quantum.

Wir bitten unsere geehrten Abnehmer um rechtzeitige Bestellung (welche unter Garantie ausgeführt werden), um bei etwa eintretendem Frost den erforderlichen Bedarf decken zu können. Bestellungen nehmen entgegen und Proben werden verabfolgt von

Fr. Heim,

Paul Fröhlich,

Gäe der Wellrig- u. Hellmundstr. 29a.

Obstmarkt.

Für Gartenbesitzer.

Zur gegenwärtigen Vegetationszeit empfohlen eine Parthie kräftiger, einjähriger Apfel- und Birnbäumchen in den edelsten Tafelformen zu Cordons, Spalieren, Pyramiden u. einzeln oder im Ganzen. Näheres Expedition. 11412

Billigst zu verkaufen:

Ein vollständiger Erker nebst Gaseinrichtung, 1 Glashüre, sowie verschiedene Glaschränke, Thüren bei

11424 **B. Kahlbinder,** Kirchgasse 13, Barterre.

Marktsiraße 7 sind Apfel u. Kartoffeln zu haben. 11423

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß

Herr Damenschneider **P. Nies**

nach kurzem, aber schwerem Leiden gestorben ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 31. October Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

14419

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwager, **Julius Röbbig**, nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin: **Marie Röbbig** nebst Kind.

Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung morgen Montag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 6, aus auf dem neuen Friedhofe stattfindet. 11456

Damen- und Kinderkleider werden in 3 Tagen geschmackvoll und modern angefertigt.

1700

Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Häuergasse 9, 2 Etiegen hoch. 11455

Eine zuverlässige Wittwe (unabhängig) mit vortrefflichen guten Empfehlungen sucht Stelle zur Pflege eines leidenden Herrn oder Dame durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 11457

1 Haushälterin, 1 geprüfte Erzieherin, 2 Buben mit Sprach- und Musikkenntnissen, 1 norddeutsche Köchinnen, 1 perfekte Kammerjungfer, 1 feine, verheiratete Herrschaftsköchin, sämtlich mit guten langjährigen Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 11458

Ein braves, gebildetes Mädchen, welches feinhürgerlich kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat und ziemlich französisch spricht, sucht für gleich Stellung durch Ritter, Webergasse 15. 11459

Eine Schweizer Bonne f. St. d. Ritter, Webergasse 15. 11460

Restaurationsköchin f. St. d. Ritter, Webergasse 15. 11461

Ein tüchtiges, starkes Mädchen von außerhalb sucht Stelle bei einer kl. Familie, um noch etwas zu lernen, und wird hohen Lohn nicht beansprucht. Näh. d. Birek, gr. Burgstr. 10. 11462

Ein Herrschafts-Hausmädchen mit mehrjährigem, gutem Zeugnis empfiehlt **Ritter, Webergasse 15.** 11463

Ein tüchtiges Mädchen von außerhalb, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 11464

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Eine Restaurationsköchin und bürgerliche Köchinnen für hier, 1 desgleichen für Bingen und 2 gediegene Kellnerinnen nach Nordamerika zum 10. bis 15. November durch **Frau Birek, große Burgstraße 10.** 11465

Gesucht eine Kellnerin, Büffetmädchen, angehende Köchin für ein auswärtiges Hotel, Zimmermädchen für ein Badhaus und eine geübte Haushälterin zu einem auswärt. Geschäftsmann d. **Ritter, Webergasse 15.** 11466

Junger, gewandter Kellner gesucht; Kellnerlehrling sucht Lehrstelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 11467

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Eine norddeutsche Dame, die sechs Jahre in aristokratischen Familien Englands und Frankreichs als Erzieherin und dann als erste Lehrerin an einer höheren Töchterschule und Lehrerinnen-Seminar thätig gewesen ist, wünscht in engl. und franz. Sprache und in Wissenschaften Stunden zu erteilen. Ref. durch Hrn. Schulinspector Dir. Welter und Hrn. Schulrath Bayer. Offerten unter Chiffre A. W. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11474

Abonnentensammler für Zeitschriften und Romane gegen hohe Provision gesucht Weisbergstraße 24, 1 St. b. 11458

Verloren

auf dem Wege vom „Tannus-Hotel“ bis zur Webergasse ein Theil eines Armbandes, bestehend aus 2 Perlen und 4 kleinen Brillanten. Abzugeben gegen Belohnung im „Tannus-Hotel“.

Gefunden ein Trauring. Näheres Wilhelmstraße No. 42 im Handschuh-Laden. 11398

Ein Füllöfen für Coaksfeuerung billigt abzugeben Emserstraße 4, 3. Stock. 11385

Bitz, Dienstmagd u. -Seher, wohnt Steingasse 16. 11473

Eine Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, von 5 Zimmern nebst Zubehör (Nebenutzung eines Gartens sehr erwünscht) wird auf 1. April t. J. von einem Herrn mit 6-jährigem Töchterchen und Haushälterin zu mieten gesucht. Offerten abzugeben Moritzstraße 24, 2 Treppen hoch. 11035

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör in bester Lage wegen besonderer Verhältnisse alsbald zu vermieten. Näh. Exped. 11472

Tages-Kalender.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Babilon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet. Vorträge-Gesellschaft, Malinstitut v. Merkel-Heine, Webers. 11. 4086 Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandersstraße 10 sind Dienstags von 3-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465 Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Sonntag den 31. October.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren Schule auf dem Michaelsberge. Gewerbliche Zeichenklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, 1. Etage hoch. Cäcilien-Verein. Vormittags 11 Uhr: Probe für Damen und Herren. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Katholischer Lehrereverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung. Männergesangsverein „Concordia“. Abends 8 Uhr: Concert und Ball im „Saalbau Schirmer“. Kriegerverein „Germania“. Abends 8 Uhr: Unterhaltung und Ball im „Römeraal“.

Morgen Montag den 1. November.

Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Wochen-Preparandenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Etage hoch. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michaelsberge. Schuhmacher-Ginnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshaus, Platterstraße. Pommer-Corps. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Deutschen Hof“.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 31. October.

27. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Programm.

- 1) Ouverture zu „Prometheus“ Bargiel.
- 2) Le rouet d'Omphale, poëme symphonique . . . Saint-Saëns.
- 3) Largo für Orchester Händel.
- 4) Symphonie in D-dur (No. 2 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 31. October. 198. Vorstellung. 15. Vorstellung im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in 4 Akten von F. Grillparzer. Ouverture und die zur Handlung gehörende Musik von A. J. Wied.

Personen:

Massad, ein reicher Landmann.	Herr Rudolph.
Mirga, seine Tochter	Frl. Bruchmüller.
Muslan, sein Neffe	Herr Bed.
Janga, Negerklade.	Herr Köchy.
Der König von Samarkand	Herr Rathmann.
Gülzare, seine Tochter	Frl. Wolff.
Der alte Kaleb (stumm)	Herr Klein.
Karhan.	Herr Neubt.
Der Mann vom Felsen	Herr Bethge.
Ein altes Weib	Frau Rathmann.
Ein königlicher Kammerer	Herr Dornewach.
Ein Hauptmann	Herr Rebe.
Erster Anführer	Herr Schneider.
Zweiter Anführer	Herr Berg.
Eine Dienerin Gülzaren's	Frl. Orman.
Gefolge und Kammerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülzaren's. Zwei Verwandte Karhan's. Zwei Knaben. Diener. Krieger. Tänzerinnen. Volk beiderlei Geschlechts.	

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Montag: I. Symphonie-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz) besichtigte gestern in den Schlösschen das hier garnisonirende Füsilier-Bataillon und die hiesige Artillerie-Abtheilung und besuchte dann die Wilhelmshausanstalt. Vorgestern wohnten Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin dem Künstler-Concert im Curhaus bei.

* (Serenade.) Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz hat dem Vernehmen nach der Bitte, der kronprinzlichen Familie eine Serenade darbringen zu dürfen, huldreichst entsprochen.

* (Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen) nebst hoher Familie sind vorgestern Nachmittag 4 Uhr wieder von hier abgereist.

* (Besuch.) Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin besuchten vorgestern Morgen das Ausstellungs-Local des Herrn Fr. Cihlarz im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ alsbald nach dessen Eröffnung und sprachen sich sehr lobend über die Ausstellung aus.

* (Die hiesige Telegraphen-Anstalt) hält für die Dauer der Anwesenheit Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin verlängerten Tagesdienst.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 30. Oct.) Heute wurden einer großen Anzahl Forstverbrechen die üblichen Strafen zugemessen. — Sodann wurde ein Sandfuhrmann aus Fraustein von der Anklage der Thierquälerei freigesprochen. Derselbe war beschuldigt, seinem Pferd einen Stich mit einem Messer an's Maul versetzt zu haben. Die Sache klärt sich aber heute dahin auf, daß der Fuhrmann, während er seinem Pferde Brod schnitt, von diesem gebissen wurde; im Schred sei die Hand, welche das Messer hielt, aufgefahren und dadurch die Verletzung des Pferdes entstanden. — Wegen unbefugten Weidens auf fremdem Terrain treffen einen Schäfer aus Schierstein 5 Mark Geldstrafe. — In einem Hause der Schachtstraße hat ein Tagelöhner mehrfach durch Lärmen und lautes Schimpfen nächtliche Ruhestörungen verursacht. Da er sich dafür bei dem polizeilich angelegten Strafmaße von 3 Mark Geldbusse nicht beruhigen wollte, spricht der Gerichtshof eine sechstage Gefängnisstrafe aus. — Die Verhandlungen gegen einen Dienstmann wegen Stehlenlassens eines Karrens, gegen einen Kutscher wegen Verlassens seines Wagens auf der Straße und gegen einen Fuhrmann wegen derselben Uebertretung werden ausgesetzt. — Wegen Stempelbetrug trifft einen hiesigen Wirth eine Geldstrafe von 124 Mark, gleich dem vierfachen Betrage des defraudirten Stempels. — Ein Tagelöhner von hier hat am 17. August Vormittags 9 Uhr mit einem Handwagen voll Tannenbäumchen, welche auf der Straße schleppten, die Tannusstraße befahren. Er erhält 1 Mark Geldstrafe.

* (Gerichts-Perfonalien.) Herr Amtsgerichtsrath Muffet zu Rastatt ist als Landgerichtsrath an das Landgericht in Limburg an der Lahn versetzt worden. — Herr Secretär Lindstedt aus Radesheim ist nach Frankfurt a. M. und der zum Amtsgerichts-Secretär ernannte Assistent Weber von Frankfurt a. M. nach Radesheim versetzt worden. — Die Referendare Herren Kaiser und Grimm sind vom 1. November ab an das Königl. Ober-Landesgericht nach Frankfurt a. M. versetzt und Herr Referendar v. Lucke ist dem hiesigen Königl. Amtsgericht zur Beschäftigung überwiesen worden.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 44) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Die Gerichtsvollzieher) sind mittelst Circular-Verfügung des Justizministers an die Gerichte angewiesen worden, die Abholung von gepfändeten Gegenständen möglichst lange hinauszuschieben, damit die hohen Lagerkosten vermieden werden.

* (Verloosung.) Zu der Anfangs November in Verbindung mit dem Bazar zum Besten des evangelischen Vereinshauses, der Kleinkinderschule und der Krippe hier stattfindenden Lotterie werden 6000 Loose à 50 Pf. ausgegeben, deren Vertrieb auf den Umfang der Stadt Wiesbaden beschränkt bleibt.

* (Eisenbahn.) Gestern Mittag fand die landespolizeiliche Abnahme der von der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft fertig gestellten Eisenbahnstrecke Griesheim-Städtische Verbindungsbahn Frankfurt am Main an Ort und Stelle statt und sieht somit deren alsbaldige Inbetriebnahme für den öffentlichen Verkehr nahe bevor.

* (Der Wiesbadener Männer-Gesangverein) veranstaltet nächsten Samstag den 6. November in den Sälen des Casinos sein erstes Concert nebst Ball.

* (Das mechanische Theater) in der oberen Rheinstraße erfreut sich täglich des besten Besuchs, ein Beweis, daß das dort Gebotene Beifall findet.

* (Weißwechsel.) Frau v. Leipziger hieselbst hat das Haus des Herrn Maurermeisters Heinrich Eckerlin, Nerothal 33, für 45,000 Mark käuflich erworben.

* (Unfall.) In einem Hause an der Steingasse stürzte am Freitag Abend ein Dienstmädchen so unglücklich, daß es ein Bein oberhalb des Knöchels brach.

* (Unglücksfall.) Am Freitag Abend erlitt die Obsthändlerin Martin auf dem Marktplatz dadurch einen Beinbruch, daß das aufgeschürmte Marktgeräthe durch den starken Sturm umgeworfen wurde und auf die Beschädigte fiel. Sie wurde in das städtische Krankenhaus aufgenommen.

* (Diebstahl.) Aus einer der berühmten Grethentaschen wurde gestern Morgen auf dem Markte wieder ein Portemonnaie, diesmal angeblich mit 12 Mark Inhalt, escamotiert. Die Bestohlene, ein Dienstmädchen, war wenig erbaut von diesem schlagenden Zeugnis von Fingerfertigkeit.

* (Gefahr.) An der Burgruine zu Sonnenberg bröckelten sich jüngst Steine ab und fielen in die Marx'sche Hofraithe, woselbst sie einen Handtarran zertrümmerten. In Folge dessen hat die dortige Ortsbehörde die hiesige Cur-Direction, unter deren Verwaltung die Burgruine steht, um schleunige Wiederherstellung der Rucke in der Mauer bezw. Beseitigung jeder künftigen Gefahr ersucht.

* (Aus Diebrieh.) Der hiesige Gemeinderath hat in seiner letzten Sitzung folgendem Antrage seine Zustimmung erteilt: „Rentier und Pensionäre, sobald sie einkommensteuerverpflichtig oder mindestens in Stufe 10 zur Klassensteuer veranlagt sind und keinerlei Gewerbe betreiben, sind von der Entrichtung directer Gemeindesteuer vom 1. Januar 1881 an befreit. Die Befreiung erstreckt sich nur auf die Einkommen- resp. Klassensteuer. Die Befreiung hört auf, sobald ein Rentier oder Pensionär das Ortsbürgerrecht erwirbt und bleibt auch die Wittve eines Bürgers zur Zahlung der Gemeindesteuern verpflichtet. Erwirbt ein Rentier oder Pensionär Grundbesitz oder ein Haus, so dauert die Befreiung von den genannten Gemeindesteuern noch drei Jahre lang fort. Nach Ablauf dieser Frist tritt er in das gleiche Verhältnis wie die übrigen Gemeindeglieder. Bei einem neuen Haus wird die Frist berechnet von der Zeit an, wo das Haus von dem Besitzer oder einem Miether bezogen worden ist. Von Denjenigen, welche hieraus eine Steuerbefreiung für sich herleiten zu können glauben, muß ein motivirter Antrag bei der Bürgermeisterei eingebracht werden.“

* (Das Hochwasser des Mains) hat in Frankfurt a. M. an den Eisenbahnbrückenbänken nächst dem Gullenthof großen Schaden angerichtet. Alles ist überschwemmt und sieht nur noch das Dach eines Krahnens aus dem Wasser heraus. Die Strömung daselbst ist äußerst mächtig.

Kunst und Wissenschaft.

* (Die Königl. Gemälde-Galerie) und die permanente Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins sind vom 1. November an geöffnet des Montags, Mittwochs, Freitags und Sonntags von 11–1 Uhr und von 2–4 Uhr. Ausgestellt sind: 1) „Auf Capri“ von M. Hauptmann, 2) „Erklärung“ von A. Vollmar, 3) „Abend“ von A. Rößel, 4) „Ansicht von Wiesbaden“ von M. Laur, sämmtlich in München; 5) Bildnis Sr. Kaiserl. Hoheit des deutschen Kronprinzen von J. Grün in Berlin und 6) eine Anzahl kleinerer Bilder von verschiedenen Meistern. — Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 7. Nov. Montag den 1.: I. Symphonie-Concert. (Anfang 7 Uhr.) Dienstag den 2.: „Antonius und Cleopatra“. Mittwoch den 3.: „Die Zauberflöte“. Donnerstag den 4.: „Hafemann's Töchter“. Freitag den 5.: „Linda von Chamounig“. Samstag den 6. (außer Abonnement): „Literatenfehde“. — Sarasate-Concert. — „Hector“. (Hohe Preise.) Sonntag den 7.: „Lohengrin“. (Anfang 6 Uhr.)

* (Theodor Wachtel) hat vor wenigen Tagen den „Postillon von Loujumeau“ zum 1200sten Male gesungen.

* (Die Oberammergauer) haben vor elliichen Tagen ihre Rechnung abgeschlossen. Die Einnahmen für das Passionspiel betrugen im Ganzen 250,000 M. Davon kommen für Kosten und Gemeindegewinn in Abzug 180,000 M. Die noch verbleibenden 120,000 M. gelangten

unter die Mitwirkenden zur Vertheilung. In erster Linie erhielt der Christus Herr Mayer vorweg 1000 M., die Bezüge der übrigen Mitwirkenden erfolgten nach Klassen und zwar wurden zehn Klassen gebildet. Die in die erste Klasse Eingereihten erhielten je 650 M., die der letzten Klasse je 65 M. Die Bezüge der Zwischenklassen reducirten sich stufenweise. Die Kinder, die bei den Aufführungen mitwirkten, waren in die letzte Klasse rangirt und zwar erhielten je vier zusammen 65 M. Das Spielhonorar für 39 Vorstellungen ist somit ziemlich unbedeutend ausgefallen, doch ist nicht zu verkennen, daß die Oberammergauer außerdem durch die Beherbergung und Verköstigung der Spielbesucher, sowie durch ausbelebende Absatz verschiedener Artikel, insbesondere Schnitzereien, gute Geschäfte machten.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat sich am Donnerstag Mittag von Berlin nach Ludwigslust begeben.

* (Preussisches Herrenhaus.) (2. Sitzung vom 29. Oct.) Präsident Herzog v. Ratibor eröffnet die Sitzung um 12¼ Uhr mit einer Reihe geschäftlicher Mittheilungen. Das neu eingetretene Mitglied Graf zu Stolberg-Roslar wird vereidigt, worauf der Präsident die Herren Schumann und Dr. Sulzer zu Quästoren des Hauses ernannt. — Die bereits eingegangenen Gesetzentwürfe, betreffend die Verleihung des zoologischen Gartens zc. in das Reichsbild Berlins und betreffend das Pfandleihgeschäft, werden der Gemeinde- resp. Finanzcommission zugewiesen und für mehrere zu erwartende Vorlagen gleichzeitige Commissionen im Voraus bestimmt, womit die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung unbestimmt. Schluß 12½ Uhr.

* (Preussisches Abgeordnetenhaus.) (2. Sitzung vom 29. Oct.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 1¼ Uhr. Ministerliche: v. Kamecke, Bitter, Graf Eulenburg und v. Bülow. Das Haus erhält Mittheilung von dem am 18. September erfolgten Tode des Abg. Dr. Schellwig, der seit 1859 dem Hause angehört, und ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Nach Erledigung einiger geschäftlichen Angelegenheiten beschließt das Haus, den Mittwoch als Schwermetalltag festzuhalten und schreitet dann zur Präsidentenwahl. Abg. v. Rauchaupf beantragt Wiederwahl des bisherigen Präsidiums durch Acclamation. Abg. Dr. Gneist widerpricht diesem Antrage, weshalb zur Zettelwahl geschritten werden muß. Im ersten Präsidenten wird Abg. v. Köller mit 276 von 325 Stimmen, darunter 22 unbeschriebene Zettel, wiedergewählt. Derselbe nimmt die Wahl dankend an. Zum ersten Vicepräsidenten erwählt das Haus den Abg. v. Benda (ebenfalls wiedergewählt) mit 267 von 308 gültigen Stimmen. Derselbe hat inzwischen das Haus verlassen und wird seine Erklärung über die Annahme der Wahl einfordern. Bei der Wahl des zweiten Vicepräsidenten sind zwei Wahlgänge erforderlich, bei dem letzten Abg. Stengel mit 170 gegen 144 Stimmen, die auf den bisherigen Vicepräsidenten v. Heeremann fallen, gewählt wird. Abg. Stengel nimmt die Wahl an und unter großer Heiterkeit des Hauses erklärt, die bisherigen Schriftführer werden auf Antrag v. Rauchaupf per Acclamation wiedergewählt und ist das Bureau constituirt. Zu Quästoren ernannt die Präsidenten die Abg. v. Liebermann und Belle. Nächste Sitzung Dienstag 11 Uhr (Staatsvorlage und Gesetzentwurf, betr. die Erweiterung des Staatseisenbahnnetzes). Schluß 5½ Uhr.

* (Ordensverleihung.) Dem Corvetten-Capitän Freiherrn v. Seedenborff, à la suite des See-Offizier-Corps und militärischen Begleiter des Prinzen Heinrich von Preußen, ist das Kreuz der Ritter des Königl. Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

— (Nicht cautionfähige Werthpapiere.) Nach einer vom Reichs-Postamt getroffenen Entscheidung können Stammprioritäten der in Folge der Gesetze vom 20. December 1873 und 14. Februar 1880 für den preussischen Staat erworbenen Privat-Eisenbahnen zur Bestellung von Amtscantionen nicht verwendet werden, da die bezeichneten Werthpapiere durch die Bestimmungen der in den angeführten preussischen Gesetzen sanctionirten Beträge in Schuldverschreibungen des preussischen Staates nicht umgewandelt worden sind.

— (Der Hamburger Senat) erläßt eine Bekanntmachung, wonach vom 29. October ab für die Dauer eines Jahres Personen, denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung zu besorgen ist, der Aufenthalt im hamburgischen Staatsgebiete, mit Ausnahme des Amtes Ritzbüttel, von der Landespolizeibehörde verlaget werden kann.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das angenehmste und gesündeste Zimmerparfüm ist das von Professor Dr. Reclam in Leipzig empfohlene Coniferen-Geist von Apotheker S. Radlauer in Vosen. Derselbe erregt nicht nur in Bohn- und Krankenzimmern die reine, stärkende Nadelwaldluft und ist unentbehrlich für Nerven-, Herz- und Brustleidende. In Wiesbaden in Dr. Lade's Hofapothek. Preis pro Fl. 1 M. 25 Pf. 6 Fl. = 6 M. (No. 2979.)

Druck und Verlag der S. Schenckeburg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat November,

1 Mark für die Monate November und December,

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Double, Ratiné, Floconé,
Velour, Kammgarne etc. etc.

für

Damen- & Kindermäntel

empfehl

Hch. Lugenbühl,

kleine Burgstrasse 6,

10909

Badhaus zum „Kölnischen Hof“.

Indem ich den Empfang meiner

9528

Neuheiten

für kommende Weihnachts-Saison anzeige, mache ich auf eine Parthie äußerst preiswürdige

zurückgesetzte Stickereien

aufmerksam.

Gr. Burg- W. Heuzeroth, gr. Burg-
straße 13. straße 13.

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

E. L. Specht & Co.,

6997

Wilhelmstraße 40.

Stickereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien,
wollene Waaren,

alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität,

Kurzwaaren, Strick- und Rockwolle

empfehl zu billigen, festen Preisen

Conrad Becker,

10839

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Johnson's engl. Patent-Stärke-Glanz

gibt brillanten Glanz, die Wäsche wird blendend weiß, steif und elastisch. In Packeten à 25 und 50 Pfg., sowie lose bei

10552

J. H. Dahlem, Droguenhandlung,
Michelsberg 16.

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten
Büchern u. Ellenbogengasse 11. 3822

Eine große Parthie
Teppiche

von Mt. 2,75 an per Meter.

C. & M. Strauss,

9757

Michelsberg 26.

G. Bonteiller, Marktstraße 13,

empfehl zur Herbstzeit:

Wollene Tücher jeder Art und Größe,
Damen- und Kinder-Kapuzen,
Herren- und Damen-Westen,
Kinderkleidchen und -Röckchen,
Wollene Damen-Röcke und Beinkleider,
Flanellhemden und Unterjacken,
Strümpfe, Socken und Samaschen,
Kragen, Manschetten und Cravatten,
eine große Parthie reinseidene Savalliers

955

zu außerordentlich billigen Preisen.

Große Auswahl.

Reelle, billige Preise.

Wollene Artikel,

Tücher, Herren- und Damenwesten, Kapuzen,
Kinder-Kleidchen und -Jäckchen, Unterröcke,
Unterhosen und -Jacken, sowie wollene Strumpf-
längen, Damen- und Kinderstrümpfe, Socken,
Samaschen, Stachen u. s. w. empfehl

Carl Schulze,

103

38 Kirchgasse 38.

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt

von W. Leimer, Schachtstraße 22.

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos unter Garantie gereinigt. 4369

Koffer sind stets zu haben bei A. F. Lammert,
Sattler, Metzgergasse 37. 7579

Meine 325
amerikanische dynamo-electrische Anstalt
 (M.-No. 2359.)

behufs Vergrößerung nach der Bockenheimer Landstraße No. 179 hiersebst verlegt, mit den allerneuesten und besten Betriebsmitteln versehen, vernickelt, versilbert, vergoldet, verkupfert, vermessingt, bronzirt etc. Gegenstände jeder Art und Größe in dauerhaftester und schönster Ausführung.

Ganze Einrichtungen für galvanoplastische Anstalten, Anoden und Chemicalien reiner Qualität, fertige Batterien, die neuesten und zweckmäßigsten Batterien, sowie die unter No. 9796 D. R.-P. patentirte Moehring-Baur'schen dynamo-electrischen Maschinen stets vorrätig und wird Käufern Gelegenheit geboten, sich in meiner Anstalt in der Behandlung und dem Verfahren praktisch zu instruiren.

Frankfurt a. M. **H. G. Moehring.**

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **Chr. Hebinger.**

Tanzgeld nur 50 Pfg. 136

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 11373

Hassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfehlen ein gutes Glas Bier.

14627

Leopold Wagner.

Hiermit habe ich die Ehre, nachstehende Preisliste der billigsten Rothweine in Flaschen von der Firma

Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux

zu veröffentlichen, welche sich in deren Niederlage bei mir,

Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus,

zum Détailverkauf vorrätig finden und erlaube ich mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass obige Firma ausschliesslich reine Naturweine in bester Qualität unter Garantie der Aechtheit liefert.

Preisliste.

1877er Rothwein Chât. de Couloumey Mk.	1,10	} per Flasche ohne Glas.
1875er „ Cos Saint-Estèphe „	1,25	
„ „ Haut-Bages Pauillac „	1,50	

Für leere Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pf. per Stück.

Für directe Bezüge ab Bordeaux bitte ich die Auswahl nach separaten Preiscuranten, welche gratis von mir verabfolgt werden, der Herren **Ludolf Schultz & Klug** gütigst zu treffen und übernehme ich bei deren directen Sendungen die Lieferung franco Haus unter Berechnung von Zoll und Kosten.

10867

J. C. Bürgener.

Schön gemästetes Geflügel,

lebend und geschlachtet, liefert frei in's Haus zu den billigsten Preisen

Wilh. Birk, Lahnstraße 2.

NB. Bestellungen nimmt auch Herr Kaufmann Peter Ender, Michelsberg, entgegen. 8730

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Häfnergasse 3.

Ausgezeichnete Piano's aus renommierten Fabriken. Stimmungen und Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt. 734

B. Pohl, 30 Webergasse 30,

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.

Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz,**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
 nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Tannusstraße No. 25, **Wolff & Co.,** Tannusstraße No. 25.

nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.

(Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek. 13616

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
 Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese etc. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4014

Pfand-Leih-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
 leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 4018

Pfandleihanstalt 4 fl. Schwalbacherstraße 4. Niederreiter, 4029

Thee

in allen Sorten

von J. L. Konnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Die Verkaufsstelle unseres

garantirt reinen Cacao-Pulvers
für Wiesbaden ist bei Herrn **J. C. Bürgener,**
Hellmundstraße 13 a.

J. & C. Blooker,

Amsterdam,

Dampf-Chocoladen-Fabrik.

W. Schlepper, Adlerstraße
No. 32,
empfehl

ausgezeichnet reinschmeckenden gebrannten Kaffee
zu Mk. 1,20, 1,40 1,60 1,70, 1,80.

NB. Sämmtliche Kaffee's sind rein und
ohne jede Mischung gebrannt.

Rohen Kaffee von 0,98 bis 1,60, sowie alle
Spezereiwaaren zu den billigsten Tagespreisen. 10077

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

Schmitt, Meßgergasse 25,

empfehl rohen Kaffee, als:

Mk. Pfg.		Mk. Pfg.	
Campinas . . .	1 —	ff. Kleinbg. Ceylon .	1 35
f. gelb Java . .	1 25	ff. großbg. ditto .	1 45
ff. Perl-Java . .	1 35	ff. Perl ditto .	1 55
ff. Perl-Java . .	1 40		
ff. braun . . .	1 70		

gebrannten Kaffee

in vorstehenden und diversen anderen Mischungen, nach der so
beliebten Methode von **Schmidt** und der Wiener Methode
ohne jeden Zusatz gebrannt von Mk. 1,20, 1,40, 1,60, 1,80,
1,90 und 2 Mk. stets frisch und garantirt reinschmeckend.

Bei Abnahme von 5 Pfund franco Zusendung
nach auswärts. 9657

Specialität in gebranntem Kaffee

per Pfund 1 Mk. 40 Pfg.,

hochfein im Geschmack und sehr kräftig, empfehlenswerth
für jede Haushaltung.

10229

Hrch. Eifert, Schulgasse 9.

Borzügliche Thüringer Pfeffer-Gurken, sowie Essig,
Salz-, Senf- und Zucker-Gurken empfiehlt
Schmitt, Meßgergasse 25.
10530

Borzügliches Glaschenbier

per Flasche . . . 20 Pfg.
bei 10 Flaschen (frei in's Haus) . . . 19 "

Ausgezeichneten Tischwein

per Flasche . . . 52 Pfg.
bei 10 Flaschen (frei in's Haus) . . . 50 "

11038

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

**Fromage de Brie,
Neuchat. Spundenkäse,
Altenburger Ziegenkäse,
Ia Emmenthaler Käse,
Holl. Käse,
Edammer Käse,
Romadour etc. etc.**

11209

empfehl

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

**Geräucherten Lachs,
pommerische Gänsebrüste,
ist. Gothaer Cervelatwurst,
Ia Astrachan-Caviar,
Ia Elb-Caviar**

empfehl in frischer Sendung

11235

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Geräucherter Lachs

frisch eingetroffen bei
11096

F. A. Müller,
Abelheidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

Nur erste Qualitäten.

Vict.-Erbsen	gut	per Pfd. 22 Pf.,	bei 5 Pfd. 20 Pf.,
Seller-Pinsen	hochend	30 "	5 " 28 "
Bohnen	"	18 "	5 " 16 "
Gries, ital.	"	25 "	5 " 23 "
Reis, Ia Rangoon	"	23 "	5 " 20 "
Mehl, Ia Vorschuß	"	26 "	5 " 23 "
Soda (chemisch rein)	"	8 "	5 " 7 "
Ia weiße Kern-Seife	"	40 "	5 " 39 "
Ia gelbe Harz-Kern-Seife	"	38 "	5 " 37 "
Stärke in Cartons	"	36 "	5 " 34 "
Rübsöl (reinschmeckend)	per 1/2 Liter 32 Pf.,	bei 5 Liter 30 Pf.,	
Ia holl. Vollhäringe	8 Pf., per Duzend 7 Pf.,	Milchner	
	1 Pf. höher.		

Bei Mehr-Abnahme entsprechend billiger.

10439

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

Kartoffeln, in anerkannt guter Qualität, ächte
Mauskartoffeln, sowie auch gelbe empfehle ich den geehrten
Herrschaften für Winterbedarf. Franco Haus. Proben stehen
zu Diensten.

11153

A. Schott, Wickersberg 3.

Speisefartoffeln

10230

in vorzüglicher Qualität und zu billigstem Preise liefert frei
in's Haus

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Zu verkaufen: 2 Ofen, 1 wenig gebrauchter Regulir-
sowie Säulenofen und 2 Lampen.
Näh. in der Expedition. 11156

Weihnachts-Bestellungen.

Meine verehrten Kunden bitte ich, Aufträge auf nach Muster anzufertigende **Silber-Bestecke** mir gefälligst jetzt schon übermitteln zu wollen.
Einem verehrten Publikum empfehle ich gleichzeitig mein großes Lager in

Juwelen, Gold- & Silberwaaren,

sowie **Fabrikation** derselben schnellstens und bestens ausgeführt zu billigsten Preisen.

S o c h a c h t e n d

Adolf Schellenberg,

Webergasse 7, Ecke der Spiegelgasse.

10802

Damen-Mäntel-Fabrik
Webergasse 8 im „Stern“.

Grösste Auswahl in allen Neuheiten von

Winter- und Regenmänteln

zu äusserst billigen Preisen

Cäcilie von Thenen.

10815

Wegen Geschäfts-Verlegung

verkaufe von heute an meine sämtlichen Waarenvorräthe zu ermäßigten Preisen.

9707

Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

D a m e n - M ä n t e l - F a b r i k

von

Billige, feste
Preise.

Max Schreiber,

Mainz, 6 Schillerplatz 6, Mainz.

Billige, feste
Preise.

Größtes Lager aller Neuheiten für Herbst und Winter.

Anfertigung nach Maaß nach den besten Pariser Modellen.

Durch eigene Fabrikation bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, umsomehr, als ich meine volle Thätigkeit ausschließlich der Damen-Mäntel-Branche widme.

93

(D. F. 10281.)

Max Schreiber, 6 Schillerplatz 6, Mainz.

Hamburger Politur

zum Selbstgebrauch

wieder vorräthig bei

H. J. Viehoever,

Marktstraße 23.

10293

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19.

9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.

Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Unser Abnehmerkreis hat sich in hiesiger Gegend in Folge großer Leistungsfähigkeit und strenger Reellität bedeutend ausgedehnt und beehren wir uns, für die kommende Saison darauf aufmerksam zu machen, daß wir mit den größten Fabriken des In- und Auslandes günstige Contracte abgeschlossen und mit vielen sogar die Vereinarbeit getroffen haben, daß deren Erzeugnisse — ohne Zwischenhandel — direct und nur durch uns in den Verkehr gelangen.

Wir haben den Beschluß gefaßt, statt, wie üblich, nur ganze Stücke an Consumenten abzugeben, nunmehr auch kleinere Quantitäten zur gleichen Begünstigung an Privatleute zu erlassen und ist daher jedem Käufer der Vortheil geboten, daß er seinen Bedarf von erster Hand zu Original-Fabrikpreisen decken kann.

Ein erfreulicher Beweis, daß sich unser schon seit Jahren bestehendes Etablissement allseitig die Gunst der Consumenten erworben hat, sind die von Saison zu Saison regelmäßig wiederkehrenden Aufträge unserer verehrlichen Kunden und die täglich einlaufenden Correspondenzen, welche die Zufriedenheit unserer Abnehmer ausdrücken.

Das Sortiment unserer Collection enthält eine reiche Auswahl von allen in- und ausländischen Erzeugnissen der Tuchmanufaktur und wird bei einer Wahl selbst der verwöhnteste Geschmack befriedigt werden können. Insbesondere haben auch den vielen Nachfragen der geehrten Damen Rechnung getragen, indem unsere Collection mit Damenmänteln, Röcken und Jackenstoffen bis zu den hochfeinsten Nouveautés ausgestattet ist.

Für frische, reelle und fehlerfreie Waare wird Garantie geleistet und bewerkstelligen wir die Ausführung eines jeden Auftrages ohne Unterschied des Facturabetrages überallhin franco, so daß dem Auftraggeber nicht die geringsten Unkosten entstehen.

Es ist jedem Interessenten die Einsichtnahme unserer Muster zur Ueberzeugung von oben Gesagtem und zu Vergleichenden umsomehr zu empfehlen, da die Beschaffung der Collection mit keinerlei Spesen verbunden ist.

Muster franco. **Preis-Verzeichniss.** Muster franco.

Englisch Printed Melton, geschmackvollste Dessins, geeignet zu Knaben-Garderobe, Breite 120 Centimeter, pr. Meter 3 Mk. — Englische Doeskins, geeignet zu Zoppen, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mk. 2.60 bis Mk. 2.80. — Schwere, reinwollene, naturfarbige Tuche, geeignet für Feuerwehren, Turner, Forstleute u. c., 116 bis 120 Centimeter breit, Preis Mk. 2.60, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 7.— pr. Meter. — Wasserdichte, reinwollene Tuche, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mk. 7 bis 8. — Reinwollene Burkins in den neuesten, geschmackvollsten Dessins, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mk. 4. — Halb-schwere Burkins, elegante Dessins, pr. Meter Mk. 5. — Englische Twills, schwerstes Fabrikat, in allen Farben-Schattirungen, modern zu equalen Anzügen, 130 Centimeter breit, pr. Meter Mk. 6.50. — Englisch Cheviots und Beaconsfield von mittlerer bis zu hochfeinster Qualität, Preis Mk. 5.60 bis Mk. 12.— pr. Meter. — Wasserdichte Kaisermantelstoffe in allen Farben, Breite 130 Centimeter, pr. Meter 4.50, 6.—, 7.—, 8.— bis Mk. 10. — Kammgarne in allen Gattungen, für Salon-Anzüge geeignet, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mk. 8.—, 9.— bis Mk. 12. — Manchester-Kammgarn, hochfein, pr. Meter Mk. 12. — Brünner und Berviers-Burkins, Winterstoffe, pr. Meter Mk. 8.—, 9.— bis Mk. 10. — Varochette-Burkin, demi saison, Breite 132 Centimeter, pr. Meter Mk. 6.50. — Herbst-paletot-Stoffe in allen gangbaren Nuancen, pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 7.— bis 8.50. — Schwarze Union-Cloth, 132 Centimeter breit, pr. Meter Mk. 2.60. — Schwarze Tuche, Burkins, de Lustres, Cachemirs, Satins, in deutschen, französischen und österreichischen Fabrikaten, pr. Meter Mk. 4.50, 5.—, 6.—, 7.—,

8.—, 9.—, 10.—, 12.— bis Mk. 15. — President (Double) zu Herrn Winterpaletots, Futter angewebt, glatte Waare in allen Farben (braucht nicht mehr gestütert zu werden), pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 7.—, 8.— bis Mk. 14. — Gloconnes, feine Herrn-Paletotstoffe (weich und schmiegsam) in allen existirenden Farben, pr. Meter Mk. 7.—, 8.—, 12.— bis 15.50. — Diagonal-Paletotstoffe, Neuestes für diese Saison, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mk. 7.—, 10.— bis 15.50. — Schlafrockstoffe mit angewebtem Futter, pr. Mk. 3.80, 5.—, 6.—, 8.— u. c. — Englisch Velvet, das Feinste zu Schlafrocken und Damenjacken. — Reisemäntel- und Kaisermäntel-Stoffe, nur prima Qualitäten, pr. Meter Mk. 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 12.— bis Mk. 15. — Englisch Melton-Regenmäntelstoffe in allen Gattungen, Breite 130 Centimeter, pr. Meter Mk. 1.10 bis Mk. 2.60. — Englisch Stella zu Regenmänteln, pr. Meter Mk. 3.50. — Pariser Regenmäntelstoffe pr. Meter Mk. 4.50. — Diagonal-Regenmäntelstoffe pr. Meter Mk. 4.50. — Damen Double in allen Farben, zu Winter-Paletots, Jacken und Mänteln, pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 8.— bis Mk. 14. — Ondulé, Neuestes zu Mänteln und Paletots in allen Nuancen, pr. Meter Mk. 9.50. — Double-Diagonal zu Jacken und Paletots, pr. Meter Mk. 4.—, 6.—, 8.—, 10.— bis Mk. 13. — Sibirienne zu eleganten Damen-Paletots, pr. Meter Mk. 11. — Voiselle zu Damen-Paletots und complete Garnituren, pr. Meter Mk. 12. — Matelasse, pr. Meter Mk. 13.50. — Kammgarn-Diagonal für Damenmäntel, schwarz in schönster Indigo-Farbe, pr. Meter Mk. 9.

Adresse: Tuch-Ausstellung Augsburg.

(Wimpfheimer & Cie.)

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

bestes Heilmittel gegen

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerz, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh. (H. 620)

In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei Ferd. Kobbe, Webergasse 17.

Restitutions-Schwärze,

das vorzüglichste Mittel, um abgetragene, dunkle (graue, braune, blaue), hauptsächlich schwarze Kleider, auch Möbelstoffe, seien sie aus Wolle, Baumwolle oder Sammt, besonders noch die dunkeln Militärkleider, schwarze Filzhüte u. c., durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder aufzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 Pfennig und 1 Mark zu beziehen vom Fabrikanten **O. Sautermeister**, zur Obern Apotheke, **Rottweil a. N.**, sowie aus der Niederlage für Wiesbaden bei **J. H. Lewandowski**, Droguenhandlung, Neugasse 16, und in Mainz bei **H. Feudner**. 6877

Ungeziefertod vertilgt sofort radical alles Ungezieher. Flasche à 40 Pfg. nur bei

Moritz Mollier

230

in Wiesbaden, 17 Langgasse 17.

Borfenster,

7 Stück zu 50 Mark, zu verkaufen **Rosenstraße 3.** 11143

Diekmurzmühlen zu verkaufen **Steingasse 28.** 10494



„Otto's neuer Motor“,

billigste und bequemste Betriebskraft,
von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12 und mehr Pferdekraft,
gegenwärtig in mehr als 3000 Exemplaren in Anwendung.

Vollständig geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger, gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Heizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfertig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

310

(H. 41462)



Amerikanische Zimmer-Defen mit Illumination

(Deutsches Reichs-Patent 1835).

mit und ohne Kocheinrichtung; zum sofortigen Gebrauche zusammengestellt; kein Erglühen der Eisenheile; stetige Ventilation der Zimmerluft; gegen jede andere Heiz- und Kocheinrichtung circa 50 pCt. Kohlenersparniß garantirt.

Einmalige Aufseuerung der Defen genügt für den ganzen Winter.

In Folge vielfacher Nachfragen ist auch für kleinere Zimmer eine geeignete Größe hergestellt.

Referenzen über die unübertroffene Leistungsfähigkeit dieser Defen stehen am hiesigen Plak zu Diensten.

Allein-Verkauf bei

7373

Heinrich Lindner, Frankfurt a. M.

In Wiesbaden bei **C. Schott, Kirchgasse 38, 2. Stock.**

Bur bevorstehenden Bedarfszeit halte mein Lager in allen Arten

eisernen Defen und Herden,

sowie in sämtlichen Feuergeräthschaften zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30,

9083

neben dem „Adler“.

Regulir-Füll-Defen

bester Construction,

in großer Auswahl empfiehlt billigt

**M. Frorath, Eisenhandlung,
Friedrichstraße 35.**

7428

Blech-Füllöfen,

eigene Fabritation,

per Stück 18 Mark, empfiehlt

9610

Hch. Altmann, Frankenstraße 5.

Oefen

in schönster Ausführung, selbstverfertigte Herde, Kohleneimer, Kessel, Feuergeräte etc. empfiehlt unter den **Besten Preisen**

J. Hohlwein, Heinenstraße 23. 9899

Ruhrorter Kohlen-schaufeln

empfiehlt

10811

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Café-Brenner,

ca. 40 Pfd. haltend, fast neu, für 75 Mk. zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl.

11106



Aug. Koch,

4 Mühlgasse 4,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,

empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien aller Art.

351

Prima Qualitäten. Billige Preise.

Ruß-, Stück- und Förderkohlen in Waggonladungen mit besonders billiger Berechnung.

Kohlscheider

gewaschene, magere Würfelkohlen,

das angenehmste, reinlichste und sparsamste Brennmaterial für alle Arten Regulir-, Füll- und andere eiserne Defen, empfiehlt billigt

9776

O. Wenzel, Bleichstraße 6.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

8916

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Kohlscheider Briquets,

für Porzellanöfen das beste Brennmaterial, empfiehlt billigt

10786

O. Wenzel, Bleichstraße 6.

K o h l e n.

Aufträge nehmen für mich entgegen:

Herr **Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.**

" **Peter Enders, Michelsberg 32.**

" **Alb. Heinzemann, Taunusstraße 57.**

" **Wilh. Hillesheim, Marktstraße 22.**

" **J. W. Weber, Morikstraße 18.**

8917

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen,

4184

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) . . . Mark 16.50

Stückkohlen Ia . . . " 19.50

Gew. Rußkohlen I. Sorte . . . " 19.50

per Fuhr von 20 Centnern über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Psg. Rabatt per Fuhr.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegen.

Biebrich, im October 1880.

Jos. Clouth.

Die Holz- & Kohlenhandlung von L. Höhn,
H. Schwalbacherstraße 4, empfiehlt beste Ruhrkohlen in allen Sorten, sowie Annachholz, Scheitholz und Kohlen zum billigsten Tagespreise.

9586



Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Wiesbaden, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager aller Arten Taschen- und Wanduhren zu den billigsten Preisen unter Garantie. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 10239

Schuhlager, eigenes Fabrikat, von

J. Jeuck, Hochstätte 26,

empfiehlt alle Sorten Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie Arbeitsschuhe von 6 Mark an, Schaftenschuhe von 6 Mark an bis zu 15 Mark. 9531

In der Kunst-, Schönfärberei- und Garderobe-Reinigungs-Anstalt von Reinhold Karutz, Michelsberg 7, werden Herren- und Damenkleider unzertrennt gefärbt und gewaschen, ebenso alle Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken, Glacehandschuhe, Federn etc. 10445

Alle Haarschneidereien, Uhrketten, Bouquets fertigt billigt B. Spiesberger, Goldgasse 2. 10721

Leçons de français et „Kränzchen“ par une institutrice française Spiegelgasse 9.

English Lessons and „Kränzchen“ by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Griffe ins volle Menschenleben.*)

VII. Glückliche Menschen.

Was ist Glück? — ist eine Frage, die sich Jeder wohl schon zu beantworten versucht und die unendlich viel verschiedene Auslegungen erfahren hat.

Sagen wir: Glück ist, was der Mensch seinen Neigungen und Ansichten nach dafür hält — so bleiben wir damit doch eigentlich die Antwort auf die Frage schuldig und überlassen es Jedem, die Wünsche seines Herzens zu prüfen und die Mittel zu erwägen, wie er deren Erfüllung zu erreichen vermag, um dann — glücklich zu sein.

Doch nur zu oft folgt die Täuschung der Erreichung des ersehnten Zieles. Das unsichere Gebäude menschlicher Pläne und Voraussetzungen, das auf so sicherem Grunde erbaut schien, stürzt über Nacht zusammen — das Unglück folgt dem Glück auf dem Fuße.

Reichthum, Macht und Lebensgenuss gilt den meisten Menschen als der Inbegriff des Glückes, das sie ersehnen. Die Paläste, in denen die Begüterten wohnen, der Lurus, der sie umgibt, erfüllt sie mit Neid und Ehrgeiz — reich zu werden erstreben sie mit allen ihren Seelenkräften, um dann „glücklich“ zu sein.

Der Kurzsichtige verschließt seine Augen der Sorge und dem Kummer, der ebenso gut in den glänzenden Gemächern der Reichen als in den Hütten der Armen zu finden ist. Vergeblich ruft der Geldfürst die berühmtesten Aerzte herbei, um ihn durch ihre Kunst von seinen Leiden zu befreien, rathlos stehen sie an seinem Schmerzenslager — alle seine Schätze können ihm die Gesundheit nicht wiedergeben. Oder der Tod überschreitet die Schwelle des reichen Hauses, in welchem das Glück seine Stätte aufgeschlagen zu haben scheint, er streckt blühende Kinder auf die Todtenbahre, an welche die Hoffnungen für den Glanz der Familie geknüpft waren — vereinsamt steht der reiche Mann oder die alt gewordene Frau, umgeben von ihren Schätzen, die sie Fremden zurücklassen müssen.

Ebenso sieht man Existenzen zusammenbrechen, die vor den Augen des Uneingeweihten auf der Höhe des irdischen Glückes sich zu befinden schienen. Allein lange schon hat der „Glückliche“ den Boden unter sich wanken ge-

*) Nachdruck verboten.

fühlt. Pläne, auf deren Gelingen er mit Sicherheit gerechnet, haben sich als trügerisch erwiesen, Enttäuschungen aller Art stürmen auf ihn ein; wo er auf Hilfe gerechnet, wird sie ihm versagt — die Verzweiflung verwirrt seine Sinne — er endet im Irrenhause!

Oder der Speculant, dem das Glück bisher dauernd zur Seite geblieben, sieht sich auf einmal treulos von der launischen Göttin verlassen. Dasselbe Unternehmen, was seinen Untergang herbeiführt, macht einen Anderen zum reichen Manne, mühelos wirft sie Diesem den Gewinn in den Schoß. Der Unglückliche glaubt das Leben nicht länger ertragen zu können und wird durch Gift, durch die Pistole oder durch den Strick zum Selbstmörder!

Das Leben selbst gibt uns den Beweis, daß es noch eine andere Art von Glück geben muß, welche dem Wandel irdischer Dinge nicht unterworfen ist. Wer es in der Außenwelt sucht, muß immer auf einen Wechsel desselben vorbereitet sein.

Gegenüber den erweiterten Grenzen, in denen das Leben der Menschheit sich heute zu bewegen hat, ist es eine Aufgabe der Gegenwart, sich nicht in dem schnellfluthenden Strome der Zeit zu verlieren und unter der Fülle der Ereignisse so viel Sammlung zu finden, um sich selbst kennen zu lernen und für das innere Glück mit gleicher Ueberlegung zu sorgen, wie der kluge, thätige, strebsame Mensch sein äußeres Schicksal sich zu begründen sucht!

Das wahre Glück ist nicht jene trügerische Göttin mit den fliegenden Haaren, die im rasenden Laufe dahin stürmt, gefolgt von Jung und Alt von Hoch und Niedrig, die sich an sie drängen, sich an sie anzuklammern und festzuhalten suchen.

Es ist auch kein Mausch, dem die Ernüchterung folgt. Eben so wenig ist es auf dem großen Markt des Lebens zu finden.

Sondern es ist ein Schatz, der heilig gehalten und bewahrt sein muß, geschützt vor dem frechen Uebermuth der Spötter und dem Gift der Neider. Der neidische Mensch besitzt nicht die Fähigkeit, glücklich zu sein.

Eine weise Beschränkung der Wünsche und Ansprüche an das Leben in den Grenzen der gegebenen Verhältnisse führt zu jener Zufriedenheit, mit welcher der Mensch alles Gute dankbar hinnimmt, was die Welt ihm darbietet, und die zu seinem inneren Glück unerlässlich ist. Dem zufriedenen dankbaren Gemüth scheint der Sonnenschein in der That „in's Innere hinein“ — heiter blickt sein Auge auf die ihn umgebende Natur, der Schönheit er in vollem Umfang zu würdigen weiß — eben so bringt der Kunst ein offenes, empfängliches Herz entgegen.

Diese innere Befriedigung ist jedoch auch die Frucht wohl angewandter Zeit und Thätigkeit — des Wirkens und Schaffens zu ernsten Zwecken. Wer je die Empfindung kennen gelernt, ein Werk, an welchem er Ausdauer und gewissenhaftem Fleiß lange Zeit gearbeitet, endlich vollendet vor sich zu sehen — der darf sich sagen, daß er einen glücklichen Moment erlebt hat. Ernüchtertes Streben, gesteigertes Zutrauen in seine Kräfte erfüllt ihn — er fühlt die Möglichkeit, noch höhere Ziele als bisher zu erreichen. Der Reichthum geistiger Schätze, die auch ihm zugänglich sind, breitet sich vor seinem inneren Auge aus — er erblickt darin eine Quelle unerschöpflichen Genusses.

So wenig wie der Neider besitzt der Egoist die Eigenschaft, glücklich zu sein. Die innere Einsamkeit, zu welcher seine Sinnesweise ihn verdammt, läßt ihn zuletzt versteinern und mitten im Ueberfluß darden.

Vor Allem ist es dagegen die Fähigkeit, Andere zu lieben, für sie zu sorgen, den Bedrängten beizustehen, den Rathlosen zu ermuntern, den Betrübten zu trösten und uns mit den Fröhlichen zu freuen, welche uns das Bewußtsein gibt, recht gehandelt und die Pflichten gegen unsere Nebenmenschen erfüllt zu haben. Wir dürfen dafür die reinen Freuden des Herzens in Empfang nehmen, die oft in einem warmen Händedruck oder dem feuchten Blick eines bisher unwölkten Auges bestehen. Zufriedenheit, Genügsamkeit und wahres Gottvertrauen sind festere Grundpfeiler für das innere Glück, als die Geldschränke einschließen.

Und so schließen wir unsere Betrachtung mit den Worten Seibel's, des tiefen Kenners des menschlichen Herzens:

„Wisse nur das Glück zu fassen,
Wenn es lächelnd Dir sich heut,
In der Brust und auf den Gassen
Such' es morgen, such' es heut.
Doch bedrängt in Deinem Kreise
Dich ein flüchtig Mißgeschick,
Lächle leise, hoffe weise
Auf den nächsten Augenblick!“ —

Das grosse Spielwaaren-Magazin

Ellenbogengasse 12

Ellenbogengasse 12

empfehlte sein reichsortirtes Lager aller Arten Kinder-Spielwaaren. Besonders bietet dasselbe die größte Auswahl in **Puppenköpfen** von den hochfeinsten bis zu den billigsten Sorten mit den geschmackvollsten Frisuren, sowie in einzelnen **Puppengestellen**, Arme, Beine, Strümpfe, Pantoffeln, Stiefeln etc.; in Gesellschaftsspielen das Neueste und Interessanteste zu den bekannten, billigen Preisen.

Ellenbogengasse 12.

J. Keul,

Ellenbogengasse 12.

50 Pfg.

und

1 Mark.

B a z a r

von

Caspar Führer,

Bahnhofstraße 12,

Wiesbaden,

Marktstraße 29.

Zur Winter-Saison empfehle:

11120

Zu 50 Pfg. per Stück:

Kinder-Unterhöschen, Jäckchen und Röckchen, wollene Kinder- und Frauenstrümpfe, Socken, einfarbig und geringelt, Hals- und Kopftücher für Frauen, Herren-Halstücher in größter Auswahl, Shawls für Knaben und Mädchen, Kinderkappchen und -Schuhe, Pelzwärmer und Fäustlinge, Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe etc. etc.

Zu 1 Mark per Stück:

Unterhosen und Jacken für Herren und Damen, Strümpfe und Socken, eine Parthie feine wollene Kinderstrümpfe, wollene und halbseidene Tücher in weiß und farbig, Kopf- und Umfacktücher für Frauen in Wolle und Eiswolle, Kinderhöschen mit Leib, gestr. Jacken für Knaben, Kapuzen für Mädchen, gefütterte Byrkin-Handschuhe u. dgl.

Ferner empfehle noch:

Feine, wollene Tücher, Unterhosen und Jacken, wollene Gamaschen für Kinder in allen Größen, wollene Kinder-Unterjackchen, Damen-Unterröcke, Damen-Westen, feine, wollene Kinder-Strümpfe, sowie Herren-Unterhemden zu verschiedenen, staunend billigen Preisen.

Marktstraße 29, Caspar Führer, Bahnhofstraße 12.

Schwarze Cachmir's, nadelfertig,

in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

4950

18 Langgasse 18, J. Hertz, 18 Langgasse 18.

Böppe, sowie alle Haararbeiten werden billigt angefertigt, auch genau nach Muster gefärbt; empfehle auch eine große Auswahl fertiger Böppe zu billigen Preisen.

B. Spiesberger, Goldgasse 2. 10724

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mk. Walramstraße 29. 4075

Petroleum-Lampen:

Tisch-, Hänge- und Wandlampen in allen Größen zu billigen Preisen, sowie zwei Schaufenster-Laternen, 14" Brenner, per Stück 18 Mark complet, bei

M. Rossi, Ringgasse, Metzgergasse 2.

Bau- & Brennholz-Versteigerung

Montag den 1. November Morgens 9^{1/2} Uhr im Hofe des Hotels „Vier Jahreszeiten“.

11359

Die

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

— gegründet im Jahre 1819 —

empfehlte zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand, Blitzschlag, nothwendiges Ausräumen u. auf **Mobiliar, Waaren, Maschinen, Vieh, Ernteezeugnisse** u. zu billigen, festen Sätzen unter ihren anerkannt vortheilhaften, liberalen Bedingungen.

(Manuscript 3641)

Franz Strasburger, Kirchgasse 12.**C. Strödter, Emserstraße 39.****C. Meyer, Kapellenstraße 1.**

326

Restauration & Weinwirthschaft

Neugasse 15, „**Zum Mohren**“, Neugasse 15, empfiehlt guten Mittagstisch zu 1 Mk. in und außer dem Hause, sowie fortwährend Morgens kleine Frühstücke und reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Reiner Rhein- und Moselwein, sowie Flaschenbier.

11244

Von den rühmlichst bekannten preisgekrönten Fabrikaten der Königl. Hof-Dampf-Chocoladen-, Zuckerwaaren- und englischen Biscuit-Fabrik von **B. Sprengel & Cie.** in Hannover, als namentlich ff. Trink- und Speise-Chocoladen, welche sich durch größten Cacao Gehalt und schönen Geschmack vor allen anderen Fabrikaten auszeichnen, sowie feinste entölte Cacao's und Desserts halte stets in frischester Waare am Lager und empfehle angelegentlichst.

Carl Kröber, Conditor,

Rheinstraße 19.

10749

Täglich süßen und rauchen Apfelwein per ^{1/2} Liter 15 Pfg.

333

Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.**Vorzügliches Flaschenbier**

aus

Eulmbach in Bayern

empfehlte

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

Daselbst Ausschank vom Tag.

11304

C. Böppler,

Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolfs-Allee,

empfehlte:

Pommerische Gänsebrüste mit und ohne Knochen, Gänsekäule,

geräucherten Lachs,

Kieler Bücklinge,

Kieler Sprotten,

Berliner Röllmöpfe,

marinierte Häringe u. u.

11105

Apfel per Kumpf 50 Pf. zu haben Rheinstraße 31. 11231

Kunst-Ausstellungs-Loose à 1 Mk.,**Hamburger Silber-Loose à 3 Mk.,****Schlesw.-Holst. Classen-Loose à 75 Pfg.,**

Ziehungen 1., 15. und 17. November,

Rölnher Dombau-Loose à 3 Mk. 30 Pfg.bei
10762**F. de Fallois, Haupt-Collecte,**
20 Langgasse 20.**Kunst-, Druck- & Mode-Färberei,**

chem. Wasch- & Garderobereinigungs-Anstalt

von

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstr. 6. Firma: Gr. Burgstr. 6.

Bischof & Schütz,**WIESBADEN,**

empfehlte sich im Färben für seidene, wollene und gemischte Stoffe, ungetrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelfstoffe und Gardinen in Blau, Damast und Rips, Putzfedern in allen Farben u.

Chemische Wascherei

für ungetrennte Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Shawles, Teppiche, Tischdecken, Stickereien, Putzfedern u.

Druckerei

für Kleider, Teppiche, Tischdecken, Unterröcke in den neuesten Mustern.

Sammetmäntel werden gefärbt und von Druck und Regenflecken unter Garantie für Fagon und Farbe gereinigt (gedämpft).

Alles unter Garantie und zu den billigsten Preisen berechnet.

Auch nehme ich in meiner Färberei, Walramstraße, die Waaren an.

Hochachtungsvoll

Wilh. Bischof,

Firma:

Bischof & Schütz.

10826

Bazar Söhlke, Wiesbaden, Bahnhofstraße 20,

empfehlte sein Lager in Glas-, Porzellan- und Metallwaaren, Lederten, verzinneten und blanken Blechdraht- und Stahlwaaren, geschnittenen Holzwaaren mit und ohne Stickereien, Leder- und Portefeuille-Waaren, allen Arten Kämmen und Bürsten, Abstäubern, Möbelflopfen, Spielzeugen, Cigarrenspitzen, Pfeifen, Gürteln, Plaidriemen, Hosenträgern. Die neuesten Schmucke, Halsketten, Uhrketten u. Größte Auswahl in Stroh-, Bast- u. Stoffhüten. Kinder-Spielwaaren aller Art und angekleidete Puppen in schöner Auswahl.

(Manusc. 4055)

Jedes Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk. und höher.

Wiesbaden, Bahnhofstraße 20.

Pöppe und Voden von ausgefallenen Haaren und allen anderen Haararbeiten, sowie das Färben derselben wird gut und billig besorgt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,
Karlsruhe 5, Parterre rechts.

4074

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.**

6967

Altheepasta, Cacho, Pöflund's Malzboubons
und Malzextract, Stollwerck's Malzboubons empfiehlt
Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8.
10857

Schmitt, Metzgergasse 25,
empfiehlt: 9658

Ia Kölner Raffinade im Gut . . .	41 Pfg.
Ia Würfel-Raffinade, v. Langen, . .	48 "
Ia Stampfmelis	44 "
Ia Malzzucker	65 "

FrISChe Ostender

A u s t e r n

empfiehlt 11338 **F. A. Müller, 28 Adelhaidstraße 28,**
Ecke der Moritzstraße.

Kieler Sprotten

frisch eingetroffen. **J. Schaab, Kirchgasse 27. 11319**

Gammelfleisch 32 Pf., Keil 40 Pf. Römerberg
No. 20. 9260

Schweizerkäse,

acht Emmenthaler, in schönster, saftiger Waare, empfiehlt

C. Baeppler,

11241 Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Italienische Maronen, Sauerkraut, Salzgurken,
Süßsenfrüchte, sowie schöne frische Eier empfiehlt

A. Schott,

11152 **3 Michelsberg 3.**

Ia Qual. blaue Oberpfälzer Kartoffeln

sind fortwährend in jedem Quantum zu beziehen.

Ph. Rücker, Adlerstraße 31.

NB. Um jeden Irrthum zu vermeiden, bitte ich, da ich
blos Oberpfälzer und keine Casteler Kartoffeln führe, genau
auf meine Hausnummer und Firma zu achten. D. D. 10930

Gute Urban-Kartoffeln à 4 Mt. 50 Pfg. und rothe
Kartoffeln à 5 Mt. zu haben auf Hof Geisberg.

Bestellung per Postkarte oder bei Herrn **H. Viehöver,**
Marktstraße. 10495

Kochfrau Petroschka wohnt jetzt Saalgasse 28
und empfiehlt sich im Kochen von Diners, Soupers u. 10210

Gold- und graue Reinetten verschied. Sorten, schönste
Waare, sind heute wieder eingetroffen **Pferstraße 14. 11341**

Prima Harzer Säger zu verkaufen Moritzstraße 12
im Laden. 10832

Harzer Kanarienvögel billig zu verk. Helenenstr. 11. 10217

Grüne, geschackte, gelbe Harzer Kanarienvögel (Männ-
chen und Weibchen) billig zu verk. Hirschgraben 9, 1 St. 6730

Damen finden freundliche Aufnahme bei Heb-
amme Mondrion, Metzgergasse 18. 8791

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,
Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
zu den höchsten Preisen. **F. Brademann, Michelsberg 7. 4072**

Landwirthschaftliche Lehrbücher und ein Paar
Wasserstiefel zu verkaufen. Näh. Exped. 11182

Eine Spezereiwaaren-Einrichtung zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 9955

Nur 4 Ludwigsstraße 4, Mainz,

nicht mehr Schusterstraße. 98

Elegante Winter-Paletots

garantirt ausschließlich gute Niederländer Stoffe,
fein gefüttert, wie: (D. F. 10,202)

Ia Floconné-Paletots . . . von Mt. 24 an,

Ia Double-Paletots, Seiden-

sammittagen, beste Putzarten . . . " 20 "

Feine Diagonal-Paletots

mit Banella und Tuch gefüttert . . . " 28 "

Feinste Cheviot-Paletots

und Eskimo-Paletots in

allen Farben " 34 "

Reisemäntel in großer Auswahl

in mehreren neuen Façons, elegant, von Mt. 20 an bei

Max Oppenheimer, Mainz.

Bahnbürsten, welche keine Borsten verlieren, zu
40 und 50 Pfg. und höher, sowie
alle feineren Bürstenwaaren empfiehlt
10722 **B. Spiesberger, Goldgasse 2.**



Heinrich Becker, Bürstenfabrikant,

8 Kirchgasse 8,

empfiehlt alle Sorten feine und ordinäre Bürstenwaaren in
anerkannter bester Qualität. Größte Auswahl in allen Sorten
Kämmen, Schwämmen, Waschlleder, Fußmatten,
Abstauber u.



7624

Bei herannahender Saison empfehle sämtliche Feuer-
geräthschaften, sowie lackirte Ofenschirme mit Bild von
7 Markt an.

10496 **H. Schweitzer,**
Ellenbogengasse 13, nahe am Markt.

Zu verkaufen

700 Brasilianische Brief- und Werthpapierstempel.
Näheres kleine Webergasse 7, 2 Treppen hoch. 11229

Schöne Goldfische à Stück 45 Pfg.

wieder frisch eingetroffen bei

Jacob Eidam, Glas- und Porzellan-Handlung,
10799 Michelsberg 9.

Muhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Muhrkohlen,
Stückkohlen, buchene Holzkohlen, Kiefernes und
buchenes Holz, sowie Lohfuchsen empfiehlt
7564 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

Damen- und Kinderkleider werden geschmack-
voll angefertigt in und außer dem Hause zu möglichem
Preise. Näheres Webergasse 58, 1 Stiege links. 11269



Die Original-Mähmaschinen der SINGER

Manufacturing Co., New-York,

größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt,

sind wegen ihrer außerordentlichen Leistungsfähigkeit, großer Dauer und leichten Handhabung von mehr als

drei Millionen Käufern

als die Besten aller Nähmaschinen anerkannt, wie sie auch durch ihre heutigen Preise die Billigsten sind. Der letztjährige Verkauf der Original-Singer-Maschinen betrug: **431,167** Nähmaschinen oder **74,735** mehr als im Jahr vorher, und über **1400** für jeden Geschäftstag.

Diese Thatsachen sprechen mehr als alle Reclame.

Um die Anschaffung dieser für den Haushalt wie für den Gewerbebetrieb gleich vorzüglichen Maschinen Jedem ermöglichen, werden dieselben ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Zahlungen von **2 Mark** an abgegeben und alte, nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme in Zahlung angenommen. Vollständige Garantie. Unterricht gratis.

G. Neidlinger, Wiesbaden, Kirchgasse 32.

Reparatur-Werkstätte für Maschinen aller Systeme. Nadeln per Stück 5 Pf., per Duzend 50 Pf. Del, Garne, Maschinenteile etc. billigst.

Pompier-Corps.

Montag den 1. November Abends 8½ Uhr findet im „Deutschen Hof“ eine General-Versammlung mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Beschlussfassung über den in der letzten Generalversammlung gestellten Antrag.
- 2) Sonstige Corps-Angelegenheiten.

Wir bitten die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

10968

Für das Commando:
Der I. Hauptmann.

Kaufmännischer Verein

und

Local-Gewerbeverein.

Dienstag den 2. November Abends 8½ Uhr präcis im „Saalbau Schirmer“:

Vortrag

des Herrn Dr. med. **Oscar Saemann** hier.

„Ein Ritt nach den Pyramiden von Gizeh“.

Die Mitgliederkarten berechtigen zur Einführung von zwei Damen. — Einzelkarten zu diesem Vortrage à 1½ Mark sind bei den bekannten Stellen, sowie Abends am Saal-Eingange zu haben.

Der Saal wird unmittelbar nach 8½ Uhr geschlossen.

226

Die Vorstände.

Alte Spiegel und Bilderrahmen werden neu verguldet, sowie Bilder aller Art eingerahmt zu anerkannt billigen Preisen bei **P. Piroth, Vergolder, Marktstraße 13.**

11157

Gut gearbeitete Kanape's und Matratzen billig zu haben **Neurostraße 33.**

15809

Kleiderschrank, 2 Espindeln, 1 Waschtisch, Spiegel, Stühle, 1 Teppich, 1 Regulirofen, Kupf., Kleider z. v. Adolphsallee 35, 2 Tr.

Wiesbadener Local-Kranken- und Sterbe-Verein. (G. S.)

Samstag den 6. November d. J. Abends 8 Uhr findet unser Stiftungsfest mit Unterhaltung und im „Saalbau Lendle“ statt, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde ergebenst einladen. Für ein gutes Glas ist bestens Sorge getragen.

Karten à 80 Pfg. sind zu haben bei den Herren **Meier, kl. Schwalbacherstraße 7, Friedrich Göbel, Grabenstraße 12, P. Birker, Grabenstraße 20, und à 1 Mk. an der Cassé.**

Der Vorstand.



Beleuchtungs-Artikel
für Petroleum & Kerzen
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei
Gebrüder Wollweber,
Langgasse 32 im „Adler“.

9787



Soeben aus Wien angelangt.

Eine große Sammlung

vorzüglicher

Original-Öelgemälde

ist auf kurze Zeit zum **Verkaufe**, billigt notirt, aufgestellt in dem

Hôtel zu den vier Jahreszeiten,

Parterre, Zimmer No. 1 — 2 — 3

von 9 bis 1 und von 2 bis 6 Uhr.

Darunter befinden sich Werke hervorragender Künstler, wie von:

Passini, L., Venedig. Morgenstern, K., München. Calame, A., Vineva, Florenz. Vertuni, Rom.
Montemezzo, A., München. Cermak, J., Paris. Sani, Florenz. Ranzoni, Wien. Kern, A.,
Brüssel. Os. G. van Amsterdam. Riegen, München. Passini, Paris. Rieger, Alb., Wien.
Callossi, Florenz. Ebert, E., Wien. Doll, A., München. Mahlknecht, E., Wien. Büche, Meran.
Magnus, Paris. Tamburini, Florenz. Brakeleer, Ferd., Amsterdam. B. C. Koekkoek. Hasch, C.,
Nizza. E. Schindler, Wien. Streitt, F., München. Verboeckhoven, Brüssel. Weisshaupt, W.,
München. Ribkowski, Th., Krakau. Kinzel, J., München. Friedländer, F., Wien. Gedlek, L.,
Warschau. Berghinz, F., Udine &c. &c.,

nebst einigen sehr schönen

Original-Öelgemälden alter Meister,

als wie:

Steen, Jan, Ruysdael, S., Jac d'Backer, Canaletto, Hemskerk, Eg., Gebhard van Eckhout,
Cosimo Rosselli, Murillo Bartholomé, Bernieri, A., Velde, van de, &c. &c.

Verpackung und Zusendung werden bestens besorgt.

TABLEAUX-ORIGINALES

(Modernes et Anciens)

(Voyez en haut les artistes)

sont à vendre: Hôtel des quatre saisons
de 9 à 1 et 2 à 6 heures.

(Auch werden daselbst alte Öelgemälde gekauft oder gegen moderne eingetauscht.)

Bitte, diese Ausstellung
nicht mit den früher hier gewesen
zu verwechseln.

11357

Fr. Cihlárz,

akadem. Maler und Kunsthändler, auf der Durchreise hier.
Jede Sommer-Saison in Karlsbad und Marienbad.

Lebensmittel-Geschäft

von

C. Baeppler,

Wiesbaden,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphstraße.

Lager

in

Colonialwaaren & Landesproducten,

Delicateffen, Südfrüchten, in- und ausländischen Weinen, Liqueurs, Spirituosen,

Flaschenbier, Mineralwasser,

Tabak & Cigarren. 10850

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden lasse ich auf Verlangen täglich in deren Wohnung anfragen und liefere die gewünschten Waaren pünktlich frei in's Haus.



Firmaschilder bezeichnen die Verkaufsstellen. 205

Nur acht mit unserer Firma und unserem Siegel!

**H. Burkert's
Salzbrunner Quell-
salz-Caramellen**

aus abgedampfter Kronenquelle und feinstem Garten-Honig hergestellt,

empfehlen wir als bewährte Mittel gegen Lungen- und Halsleiden.

Die Administration der Kronen-Quelle.

**Salzbrunner Quell-
salz-Pastillen**

gewonnen aus dem Quellsalz der Kronenquelle, ohne Beimischung,

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Dettich; **G. A. Altenkirch** in Lorch. 175

Dorsch-Leberthran

der Lofoden-, Fischguano- & Fischproducten-Gesellschaft in Hamburg.

„LOFODEN“ raffinirten Dampf-Medicinal-Leberthran

(allgemein bekanntes, werthvolles Heilmittel)

aus der frischen Dorschleber bereitet, rein und unverfälscht, fast gänzlich geruchlos und von reinem Geschmack, vom beeidigten Handels-Chemiker Herrn Dr. G. L. Ulex in Hamburg als Dorschleberthran bester Qualität bezeichnet, empfiehlt die

Lofoden Fischguano u. Fischproducten-Gesellschaft in Hamburg Eigenthümerin der bedeutendsten Thran-Fabrik auf den Lofoden-Inseln in Norwegen.

Unser Lofoden-Leberthran ist von der Kgl. chemischen Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege zu Dresden laut Gutachten vom 25. August 1880 als völlig rein und frei von fremden Beimengungen anerkannt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei Herrn **F. Blank**, Bahnhofstrasse.„ **Ed. Brecher**, Neugasse 4.„ **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34.„ **A. Cratz**, Langgasse 29.„ **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16.„ **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.„ **F. A. Müller**, Adelheidstrasse 28.„ **Th. Rumpf**, Webergasse 40.„ **Wilhelm Simon**, gr. Burgstrasse 8. 59

Erste Auszeichnungen in Paris, Wien u. Philadelphia.

Löflund's Kinder-Nahrung.

Dieses Präparat behauptet seinen Ruf als bewährtes Surrogat für Muttermilch (Liebig's Suppe), nachdem die vielen Milch-Extrakte und Mehle sich für längeren Gebrauch ungeeignet erwiesen haben.

Löflund's ächtes Malz-Extract,

reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, Brust- und Halsleiden;

dasselbe mit Eisen, für bleichsüchtige, blutarme Personen;

dasselbe mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit befallene Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen;

dasselbe mit Leberthran, eine Emulsion zu gleichen Theilen, die in Wasser oder Milch viel leichter genommen und besser ertragen wird, als der Leberthran für sich.

Löflund's Malz-Extract-Bonbons

sind vor allen bisherigen Husten-Bonbons zu empfehlen; sie enthalten 25 % Extract, erzeugen keine Säure, sind außerordentlich schleimlösend und von vortrefflichem Geschmack; in Packeten zu 20 und 40 Pfg. — Diese Präparate der Firma **Ed. Löflund** in Stuttgart sind in allen Apotheken zu haben. 252

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- u. Farbwaarenhandlung von **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 7479

Für Vögel- und Fischbesitzer empfiehlt getrocknete Ameiseneier 10529

Schmitt, Mehrgasse 25.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Diese berühmte, für Haarleidende als so vorzüglich bekannte Tinktur, welche nicht allein das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen sicher beseitigt, sondern auch, wo nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden (wie durch glaubwürdige Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erwiesen), selbst völlig kahlköpfige ihr Haar wieder verschafft, ist in Wiesbaden in Flaschen nur zu haben bei J. Lewandowski, Neugasse 16, zu 1, 2 und 3 Mark. 327

Möbel-Ausverkauf in Mainz

bei

F. C. Nillius & Sohn, Möbelfabrik,
5 Heiliggrabgasse 5.

Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Kanape's, Sessel, Stühle, Buffets, Stagères, Schreibtische, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Spiegel u. werden abtheilungshalber zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. (M.-No. 10256) 93

Kirchgasse 18, Kirchgasse 18

werden die älteren Lagerbestände, bestehend in Stabeisen, Achsen, Bandenisen, Oefen, Herden, Kochgeschirren, sowie Haushaltungs-Gegenständen aller Art,

um damit aufzuräumen, noch unter den bisherigen billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, den 15. October 1880.

Guss-, Eisen-, Stahl- und Messing-
waaren-Handlung von

9896 A. b. r. S. t. e. i. n.

gegenstände in Guss und Eisen werden prompt und billigt geliefert.

Degras per Pfund 70 Pfennig,
Schwedische Jagdstiefel-Schmiere
in Büchsen à 25, 50, 90 Pfg. und 1 Mt. 80 Pfg.,

Chevreau-Fett

in Töpfchen à 25 Pfg.,

Stiefellack

in Flaschen à 60 Pfg. und 1 Mt.

empfehlte die Drogen-Handlung von

10550 J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Achtung.

Bringe meine Wascherei Hochstraße 5 in empfehlende Erinnerung und werde bemüht sein, wie bisher zu den noch nie dagewesenen Preisen die Wäsche zu besorgen mit der Zusicherung, daß keine scharfen Mittel dazu verwendet werden. Hochachtungsvoll zeichnet 7426

Karoline Wind.

Das Anfertigen von Vorfenstern und Vorthüren, sowie alle vorkommende Glaserarbeiten in Neubauten und sonstige Reparaturen werden unter Garantie prompt und billigt besorgt Friedrichstraße 32; daselbst stehen 3 Vorfenster, noch neu, preiswürdig zu verkaufen. 7089

Ein gut erhaltenes, vierfahiges Coupé wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 11214

Sarg-Magazin Max Krah,

41 Webergasse 41, oberhalb der Saalgasse.
Lager in allen Classen und Größen. 4592

Düngegyss umsonst.

Wir offeriren den Herren Landwirthten phosphorsäurehaltigen Düngegyss, welchen wir aus ausgewaschenem Superphosphat in großen Massen erhalten, gegen Vergütung von 1 Mark Trocknungskosten pro Pferdelast von 20—25 Centnern. Der Düngegyss pulverisirt sich leicht wie geballte Erde; er enthält soviel wirksame Phosphorsäure in einem Centner, als zur Bildung von 120 Pfund Getreidekörnern notwendig ist. Seine Verwendung zu allen Culturen neben Stalldünger und Pflanz ist von größtem Werth, da außer den Ammoniak bindenden Eigenschaften des Gypses hier noch die Phosphorsäure direct als Pflanzennährmittel mitwirkt. Die Kleefelder werden am besten im Winter damit überstrent. Man verwendet 8—16 Ctr. pro Morgen gleich $\frac{1}{4}$ Hectar.

Abholungen können täglich auf der chemischen Fabrik Amöneburg oberhalb Biebrich a. Rh. gechehen; gewünschte Zuladungen erfolgen zu 20 Mark pro Waggon von 200 Centnern ab Biebrich a. Rh.

Biebrich a. Rh., im October 1880.

8668

H. & E. Albert.

Die Mosbach-Biebricher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasser-Closets zu folgenden Preisen:

1) in der Stadt: 1 Faß 2 Mt. 50 Pfg., 2 Faß à 2 Mt. 10 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 80 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 60 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 6 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 7 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., 8 Faß à 1 Mt. 20 Pfg., 9 Faß à 1 Mt. 10 Pfg., 10 Faß und mehr à 1 Mt., 20 Faß und mehr à 80 Pfg.;

2) in den Landhäusern: 1 Faß 5 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 4 Mt. 30 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 80 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 10 Pfg., 6 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 7 Faß à 2 Mt. 70 Pfg., 8 Faß à 2 Mt. 60 Pfg., 9 Faß à 2 Mt. 50 Pfg., 10 Faß à 2 Mt. 40 Pfg., 11 Faß à 2 Mt. 30 Pfg., 12 Faß und mehr à 2 Mt. 20 Pfg.;

3) in Häusern mit Closet-Einrichtung: 1 bis incl. 3 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 4 bis incl. 6 Faß à 3 Mt. 10 Pfg., 7 bis incl. 9 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., 10 Faß und mehr à 2 Mt. 50 Pfg.

Anmeldungen werden von Herrn J. H. Daum, Helenenstraße 16, entgegengenommen. 157

Feuerfestes Kitt von Glas, Porzellan, Marmor u. durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie Verpackung zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigt durch J. P. Hastert, Nerostraße 23. 4085

Billig zu verkaufen

ein schöner Porzellanofen Abelhaibstraße 9, 2 St. 10728

Ankauf

getragener Kleider jeder Art zu den höchsten Preisen bei Häusern, Ecke der Metzgergasse 37 im Laden.

Alte Stiefel werden stets gekauft. 10432

Ein Gewächshaus aus Eisen und Glas, 6,25 zu 9,25 Mtr. groß, auf Abbruch zu verkaufen. Näheres im Baubureau von Euler & Koppen, Friedrichstraße 33. 9399

Bett-Decken, Reise-Decken, Pferde-Decken, Herrn-Plaids

in grosser Auswahl bei

Hch. Lugenbühl,

Badhaus zum Cölnischen Hof,

11294

kleine Burgstrasse 6.

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,

Zwisch und Barchente

291

empfehl in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Große Ausstellung

in
Pariser Modell-Hüten.

V. Leopold-Emmelhainz,

32 Wilhelmstraße 32.

Mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in

**Beluche-, Pelz- und Filz-Hüten, Federn, Blumen,
Bändern, Spitzen, Gaze, Tulle, Schleiern,
Spitzen-Fichus und Scharpes, Rüschen, Plissés,
Balayensen etc. etc.**

halte ich zu soliden Preisen bestens empfohlen.

10962

Garnirte Damen- und Kinderhüte

nach den neuesten Pariser Modellen empfiehlt in schöner Aus-
wahl zu reellen festen Preisen

149

F. Lehmann, Goldgasse 4

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie einer geehrten Nachbarschaft
zeige ich ergebenst die Eröffnung meines Geschäftes in **Woll-,
Kurz- und Spezeri-Waaren** an und sichere billigste und
aufmerksame Bedienung zu.

11311

Ph. Deuster, Dranienstraße 12.

Zum Allerseelenfeste

empfehle **Armen-Seelen-Bücher** und **Rosenkränze, Perl-
kränze, Blumenpapier** und **Kerzen.**

10215

K. Molzberger, vis-à-vis der Königl. Polizei.

Ein schöner **Kleiderschrank**, zwenhürig, mit geschweitem
Gesims, nußbaum-ladirt, zu verk. Marktstraße 11, 3. St. 11221

Plaudereien aus der Reichshauptstadt. *)

Berlin, 28. October.

Ueber Hals und Kopf sind wir in die „Saison“ hineingekommen. Schon begannen die Theater mit Vorführung ihrer neuen Stücke, in den Concertsälen wird schon tapfer geblasen und gesiebelt, auch die Panter auf dem Klavier haben sich bereits eingestellt, und ein „Stern“ erschien am Musikhimmel. Zu Gesellschaften wird schon eingeladen, und — damit die Saison auch die richtige Signatur empfangen, hat es bereits gefroren und geschneit.

Und so befinden wir uns denn in der Winter-Saison.

Zum Glück kündigte sie sich nur auf künstlerischem Gebiete zuerst an. Sonst pflegte es anders zu sein, und wie man sicher war, beim Herannahen des Frühlings in der Taute Boß die Mittheilung zu finden, daß sich ihr der erste Mailkäfer im Redaktionszimmer vorgestellt habe, — auf diesen Mailkäfer besaß sie ein altes Privilegium, — so gewiß verkündete den Winter die Nachricht vom ersten Opfer der Dientklappe. Und bei dem ersten blies es nie, trotz aller Mahnungen zur Vorsicht. Da folgte den Mahnungen, die Klappe nicht zu frühe zu schließen, die amtliche Verordnung, sie ganz von den Ofen zu entfernen und diesen einen luftdichten Verschluss zu geben. Noch ist die Neuerung nicht allgemein durchgeführt, und schon hört man von Erstichung durch Kohlengas nichts mehr. Mit Ablauf des Jahres soll aber jeder Ofen der Haupt- und Residenzstadt hermetisch verschlossen werden können, und jede dann etwa noch vorhandene Klappe wird polizeilich entfernt werden.

Gegen diesen dankenswerthen Befehl der Behörde, der manches Menschenleben vor der Vernichtung bewahrt, lehnte sich nun eine Anzahl von Hausbesitzern auf. In Versammlungen suchte sie das Ueberflüssige oder ganz Nutzlose der Verfügung zu beweisen und deren Zurücknahme zu verlangen. Aber zum Glück bleibt die Behörde fest und erweist sich wieder den Declarationen der, weil's ein wenig an den Geldbeutel geht, am „alten Ropi“ hängenden Vertreter des „freien Bürgerthums“ gegenüber, als Anhänger eines wirklichen „Fortstrettes“.

Der Stern, von dem ich sprach, ist ein ächter „star“, denn er stammt aus Amerika, und sein Entdecker ist Herr Maurice Stratosch, der einst auch beide Patti's entdeckte und bekannt machte, Adeline und Carlotta. Er kündigte das neue Phänomen mit amerikanischer Posanne an, deren Klang unseren Ohren mißfällt. Der Miß Gemma Thurstby hätten wir vielleicht einen Kranz aufgesetzt, wenn ihr der Impresario nicht schon vorher mit einer Strahlentrone das Haupt geschmückt hätte. Daß er ein vorreflicher Begleiter am Clavier ist, gereichte seiner Sängerin diesmal zum Nachtheile, denn die Coloraturreihen, welche die Stimme und das Instrument abwechselnd auszuführen hatten, wurden von ihm so zierlich und sauber gespielt, daß dem Hörer, auch dem weniger kunstverständigen, die Mängel der Gesangstechnik des Fräuleins so recht ohrenfällig gemacht wurden.

Aber dennoch ist die Dame eine hervorragende Sängerin, die viel kann, eins aber nie können wird, was freilich nicht zu lernen ist, nämlich den Gesang geistig zu beleben. Sie ist wie Carlotta Patti, eine Spiel-
doße, und da es noch viele Leute gibt, welche von der Stimme nichts verlangen, als instrumentale Abrihtung, so wird auch Emma Thurstby, mit der ihr Impresario unzweifelhaft nun die Reise durch die Provinzen antritt, dort Beifall ernten und vielleicht sogar einiges Aufsehen erregen. Aber die nur maßvollen Censuren, welche man ihr aus der Reichshauptstadt mitgibt, werden einer enthusiastischen Aufnahme, auf welche ihr Entdecker rechnete, wohl im Wege stehen.

Mit seinem neuesten Stücke, das jetzt eben im Schauspielhause in Scene ging, mit seiner „Verschämten Arbeit“ hat Paul Lindau eine Niederlage erlitten, welche selbst seine Freunde nicht ablenkten, wenn sie auch das Stück öffentlich zu rechtfertigen bemüht sind. Er ist in der That der Mann der „Gegenwart“. Er ergreift die Fragen und Bräsen des Tages und reißt sie mit Geschick und „Esprit“ dramatisch an einander. Er weiß, was den Leuten gefällt und kennt sein Publikum genau, darum hatten seine Bühnenstücke stets großen Erfolg, obwohl eine sachgemäße Kritik sie als Dramen stets verurtheilen mußte. Und deshalb hat auch seine feiner Bühnenarbeiten ein längeres Leben gefristet. Schnell fanden sie überall hin ihren Weg, schnell waren sie von überall wieder verschwunden.

Bei der Wiederholung der „Verschämten Arbeit“ kam es nicht wieder zu der Opposition, die sich am ersten Abende hören ließ, aber — was bei Lindau'schen Stücken noch nicht vorgekommen ist — das Haus zeigte bereits Lücken. Indes ein Schluss auf die Anzahl der Wiederholungen läßt sich daraus nicht ziehen. Oft findet sich das Interesse erst nach der dritten oder vierten Aufführung. Und da der „Deutsche Ständesherr“, dem ich vier Wiederholungen in Aussicht stellte, jetzt schon doppelt so viel gehabt hat und ferner gegeben wird, mag auch Lindau's neueste Arbeit wohl gar noch zugkräftig werden.

Eine hübsche Theater-Anekdote zum Schluss!

Am Michaelisternin nahm eine unserer ersten dramatischen Sängerinnen eine neue Köchin in den Dienst. Die Dame ist durch ihre Herzensgüte eben so bekannt, wie durch ihr leichterregtes Temperament.

„Ich meine es nicht böß,“ sagte sie zu dem Mädchen, „aber es kommt wohl vor, daß ich recht heftig werde.“

„Det weß ich schon allene, gnädiges Fräulein,“ war die Antwort. „Ich habe Ihnen zuletzt als wüthende Ortrud in Hohengrim gesehen und kenne Ihnen von die Seite. Det liegt an'et Sach.“

B. — dt.

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Samstag den 6. November c. Vormittags 10 Uhr werden 17 verschiedene in den Districten Klosterbruch und Stockwiese belegene städtische Wiesenparzellen, im Ganzen 11 Morgen 23 Ruthen 13 Schuh oder 2 Hectar 80 Ar 78,25 Q.-Mtr. haltend, auf die Dauer von 6 Jahren vom 1. Januar 1881 an in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer Nr. 1 öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 26. Octbr. 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Literarische Neuigkeit!
Tannhäuser

von

Julius Wolff (Verfasser von „Till Eulenspiegel“, „Rattenfänger“ und „Der wilde Jäger“).

Preis eleg. gebunden in 2 Bänden Mk. 8.,
" " " in 1 Band Mk. 7,20.

Vorräthig bei **Karl Wickel**, Buch- und Kunsthandlung, grosse Burgstrasse 2a. 11382

Meine anerkannt gute

„Leih-Bibliothek“,

sowie meinen

„Journal-Teserikel“

empfehle ich zur geneigten Benützung.

H. Ebbecke, Buchhandlung,
10817 14 Kirchgasse 14.

Das Bankgeschäft v. B. Neustadt in Wiesbaden

Bureau: **Friedrichstraße 34, Part.** (Ecke der Kirchgasse), empfiehlt sich in allen in das **Bank- und Börsengeschäft** einschlagenden Geschäften, insbesondere im An- und Verkauf von Staatspapieren etc., sowie in der kostenfreien Einlösung von Coupons und zur Rückzahlung gekündigter Werthpapiere. 8212

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung
Peter Alzen,

Kirchgasse 45, Wiesbaden.

Specialität in Monogramm-Papieren.

Anfertigung ohne Stempelberechnung in den neuesten Monogrammen bei reicher Collection.

Stets vollständiges Lager in Monogramm-Papieren à 25 Bogen und 25 Couverts mit zwei verschlungenen Buchstaben, feinsten Papier-Qualität und eleganter Verpackung.

Fantasie- und Luxuspapiere mit Blumen, Figuren, Silhouetten etc. in hochfeinen Kästchen und Utrappen. 11404

Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung

C. Konlecki, Nerostraße 22.

Muster sind bei mir, im Laden des Vereins vereinigter Gewerbetreibender, Friedrichstraße 19, und bei Herrn Uhrmacher **G. Walch**, Langgasse 45, ausgestellt, woselbst auch Bestellungen angenommen werden. 16650

Schweizer und engl. Tüllgardinen, Zwirn-Gardinen, Tischdecken in Wolle und in Leinen, Schoner, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Corsetts, Filzröcke, weiße Röcke, Schürzen, Gravatten, Schleifen, Rüschen, Batist und leinene Taschentücher, Strümpfe etc.

empfiehlt zu ungewöhnlich billigen Preisen

129

C. Warlies, Langgasse 35.

Müffe:

- Mark 1.** — Stoff-Müffe,
" **2.35** Kanin-Müffe,
" **2.80** Hasen-Müffe,
" **2.80** Opposum-Müffe,
" **4.** — Bisam-Müffe,
" **4.20** Fuchs-Müffe,
" **6.30** Waschbär-Müffe,
" **7.** — Affen- II. Müffe,
" **10.70** Affen- I. Müffe,
" **10.50** Skunk-Müffe,
" **12.** — See-Otter- (Imitation) Müffe,
" **12.60** Nerz-Müffe,
" **14.** — Goldbär-, Zobel-, Iltis-, Persianer, Marder- etc. Müffe,

passende Pelzkragen
in den neuesten Façons,

Pelz-Baretts

für Damen und Mädchen von **Mk. 3.35** anfangend,
Jagd- und Knaben-Müffe, Herren-Pelz-Kragen
und -Müffe,

Pelz-Besätze

empfiehlt in grosser Auswahl und billigt

11381

P. Peaucellier, Marktstrasse
No. 24.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Kurzwaaren-Geschäftes verkaufe folgende Artikel zum Einkaufspreis: **Corsets** in den besten Façons, **Garn, Lizen, Herren- und Damen-Stragen**, sowie **Mauschetten, Strickwolle und Strickbaumwolle, Gummi-Strumpfbänder, Hosenträger, Horn-, Stein-, und Stoffknöpfe, Herren- und Damen-Halsbinden, Krausen, Frisir- und Aufsteckkämme** u. s. w.

Franz Simons, Posamentier,
11238 35 Wehrgasse 35.

Patent-Sprungfederrahmen

liefert unter Garantie zu billigen Preisen

11409

L. Reitz, Tapezirer,
Kirchgasse 30.

Eine **Hobelbank** (für Dilettant), der untere Raum Kommode, drei Auszüge, mit Drehbankfeinrichtung nebst zugehörigen Werkzeugen, Vorrichtung etc. billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11123

Wollene Tücher

empfehle in reicher Auswahl und ganz frischer Sendung.
149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Niederlage der Treibriemen-Fabrik

von

11324

Theodor Korn, Bockenheim,

bei

Wilhelm Simon, große Burgstraße 8.

Stearinlichte:

Ia per Pfund . . . 80 Pf.
" Wagen . . . Paq. 58 "
" Tafel, 4r, 5r, 6r 58 "
2. Sorte 56 "

empfehlen

Jean Haub, Mühlgasse.

Für Gymnasiasten,

Realschüler u. gründliche Nachhilfe in allen Fächern nach bewährter und erfolgreicher Methode.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 11401

Hoffentlich gestern Abend verstanden, daß nähere Mittheilung machen möchte. Bitte dringend, Brief unter S. S. 77 postlagernd Postamt Langgasse abzuholen.
11303 **Sch.**

Wir gratuliren dem Herrn **F. Birek**, gr. Burgstraße, recht herzlich zu seinem morgigen Geburtstage und wünschen ihm für nächstes Jahre ein gesundes Töchterchen. **M. B., M. B., M. T.**

J. Kiessenwetter, Friseurin, kl. Schwalbacherstraße 4, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause in allen Haararbeiten. 13966

Ein eisernes oder hölzernes Gartengeländer wird zu aufen gesucht Marktstraße 27. 11393

Unterricht.

Leçons particulières de français et d'anglais. — Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 7505

Französisch. Zu einem Anfangscurfus noch Theilnehmer gef. pr. Mt. 5 Mt. **Quirin Brück**, Webergasse 44, 2 St. 11400

Cercles et leçons par une dame française. Weberg. 58, 1. St.

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt C. Steinhäuser, Zitherspieler und Mitglied der Cur-Capelle, Sainerweg 10. 11139

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, welches in zwei Kursen der Frauenarbeitschule das Kleidermachen erlernte und auch dem dritten noch beivohnt, wünscht, da es ihr an Arbeit fehlt, Damen-costüme anzufertigen. Näheres bei Victor & Mayer, Schützenhofstraße 3. 11344

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Emserstraße 19. 11365

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Expedition. 11323

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Feldstraße 7, 2 St. 11063

Näherin, eine in Kleibern und Weißzeug sehr geübte, sucht Beschäftigung. Näh. Saalgasse 30, 1 St. h. rechts. 11250

Ein junges Kindermädchen und Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle. Näh. Marktstraße 29, 2 St. h. 11447

Eine gebildete, junge Dame (Engländerin) wünscht gegen freien Aufenthalt eine Stelle als Gesellschafterin in einer Familie oder bei einer Dame zu finden. Dieselbe spricht deutsch und ist musikalisch. Gefällige Adressen unter A. B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11351

Ein anständiges Mädchen, welches englisch spricht, wünscht in einem Herrschaftshause oder Hotel gegen Verrichtung häuslicher Arbeiten event. Honorarzählung das Kochen zu erlernen. Näheres Bleichstraße 7, Parterre. 9500

Ein reinliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. oder 15. November eine Stelle. Näh. Schulgasse 10, 2 Stiegen hoch. 11388

Ein Mädchen, welches gut bügeln, frisieren und nähen kann, sucht passende Stelle, am liebsten nach auswärts. Näh. Expedition. 11433

Ein anständiges, reinliches Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Manergasse 8, 1. St. 11430

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Mädchen allein auf sogleich. Näh. Schwalbacherstraße 31, 2 Stiegen hoch. 11453

Ein junger Mann, der alle Arbeit versteht und gut Stadtkundig, sucht Stelle als Hausbursche. Näheres in der Expedition d. Bl. 11287

Ein Photograph (Wiesbadener) sucht Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 11397

Ein junger Mann mit vorz. Zeugn. in der Kranken- u. als Diener, Krankenwärter, Hausbursche etc. : phlege geübt, sucht wegen Abreise seines Herrn Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11397

Personen, die gesucht werden:

Eine auf der Maschine geübte Weißzeug-Näherin für einige Tage gesucht. Näh. Exped. 11302

Ein braves Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 11126

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Moritzstraße 4 im dritten Stock. 11228

Gesucht per sofort eine tüchtige Verkäuferin von guter Figur. Erwünscht ist Kenntniß der englischen und französischen Sprache. Näheres Expedition. 11356

Ein Küchenmädchen wird gesucht Leberberg 5. 11299

Gesucht sofort ein zuverlässiges, in der Hausarbeit und bürgerlichen Küche erfahrenes Mädchen. Näh. Exped. 11249

Gesucht eine einfache Haushälterin zu einem einzelnen älteren Herrn. Näh. Webergasse 37, 1 Tr. 11410

Gesucht 1 feinebürgerl. Köchin, 1 Zimmermädchen, 1 Kindermädchen und 3—4 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 11447

Gesucht Stellen suchen 1 Restaurations- und zwei Herrschafts-Köchinnen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11440

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Steingasse 8. 11435

Gesucht eine bejahrte Person zu einer einzelnen Dame, sowie vier feinebürgerliche Köchinnen durch

Frau Dörner Wwe., Mehrgasse 21. 11462

Eine perfekte oder feinebürgerl. Köchin wird sofort gesucht Nicolaßstraße 2, 2 Treppen hoch. 11463

Ein starker Junge wird für zwei halbe Tage in der Woche zur Arbeit gesucht Frankfurterstraße 6, Parterre. 11451

Ein Stallbursche gesucht Rosenstr. 3. Sprechst. v. 12—2. 11371

Ein Lehrlinge in eine Mehrgerei gesucht. Näh. Exped. 9252

Abonnentenjammler,

tüchtige, auf Zeitschriften und Romane, werden gegen hohe Provision gesucht. Näh. Expedition. 11482

Einen Lehrling aus guter Familie sucht sofort H. J. Viehöver, Colonial- und Drogen-Handlung. 11437

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Für den 1. April 1881 wird von einem kinderlosen Ehepaar eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, Parterre oder im ersten Stock, zu miethen gesucht in der Adelhaid-, Rhein-, Taunus-, Elisabethen-, Mainzer- oder Frankfurterstraße. Offerten mit Preisangabe unter Lit. A. Z. 78 werden in der Expedition d. Bl. abzugeben gebeten. 11378

Eine Familie ohne Kinder sucht zum 1. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter B. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11394

Ein großes Ladenlokal wird per August nächsten Jahres in der vorderen Langgasse oder Marktstraße zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre M. 10 an die Exped. erb. 11444

Angebote:

Adelhaidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres Zahnstraße 3. 7230

Adolphstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 10540

Bahnhofstrasse 2, Ecke der Rheinstraße, ist die aus 9 Zimmern bestehende Parterre-Wohnung nebst Küche, Kammern und sonstigem Zubehör vom 1. April 1881 ab anderweit zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4, Parterre. 10022

Beichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Clavier zu vermieten. 11384

Kleine Burgstraße 4 ist ein Zimmer und ein Keller zu vermieten. 10918

Dohheimerstraße 29, Parterre, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. English spoken. 9887

Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung, fünf Zimmer und Küche, für den Winter zu vermieten. 10362

Feldstraße 3, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11233

Feldstraße 12, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu verm. 11216

Frankenstraße 3, P., gut möbl., stilles Zimmer z. v. 10988

Geisbergstraße 9, 1 St. h. r., ein möbl. Zimmer z. v. 11395

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer zu verm.

Gellmundstraße 7, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9628

Herrngartenstraße 2, 2. Etage, sind 2 möblierte, geräumige, schöne Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten. 11416

Ecke der Karl- und Zahnstraße ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit Kost an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 11248

Kirchgasse 17 ist ein möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten, sehr passend für einen Einjährigen. 11428

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10646

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11434

Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 11416

Mühlgasse 2 sind zwei geräumige, helle, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 11376

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 983

Rheinstraße 33 1—2 Zimmer (möbl.) mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 10622

Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11391

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern im Ganzen oder getheilt vermieten. 8146

Sonnenbergerstraße 16 elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 6674

Steingasse 14 sofort eine Wohnung zu vermieten. 8131

Berliner Hof, Taunusstrasse 1,

elegant möblierte Bel-Etage (Südseite) in bester Lage, 2 Salons, Speise- und 3 Schlafzimmer, Vorfenster und Porzellanöfen, Küche u., sogleich auf den Winter zu vermieten. 8111

Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, ist eine elegant möblierte herrschaftliche Wohnung mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051t

Taunusstraße 17 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 11446

Taunusstraße 41, Seitenbau rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11275

Wellrichstraße 21, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 11427

Möblierte Villa, am Curpark,

8—10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Exped. 7046

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Schulberg 7, 2 St. h. 11062

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Feldstraße 7, 1 St. 11256

Das Haus Meckergasse 3

ist unter günstigen Bedingungen zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Emil Stritter, Kirchgasse 38. 10489

Ein fein möblirter Salon nebst schönem Schlafzimmer, ganz nahe dem Curpark, sind bei einer einzelnen anständigen, älteren Dame zu billigem Preise abzugeben. Näh. Exp. 11054

Ein gut möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht an 1 Herrn zu vermieten. Näh. Weilstraße 20, 2. Stock. 11322

Ein geräumiges Zimmer ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten Webergasse 35. 11346

Ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Wellrichstraße 15. 11314

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöblirt zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 2895

Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist billig zu vermieten Nerostraße 31, Parterre. 8149

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße No. 33, 2 Stiegen hoch. 9765

Ein unmöbliertes Zimmer abzugeben Karlstraße 38 im Hinterhaus, eine Treppe links. 10814

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Mauergasse 8, 2 Stiegen hoch links. 10821

Ein geräumiges, schön möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Moritzstraße 12. 11418

Mauritinsplatz 6 ist ein

Laden mit Cabinet

auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergasse 10. 11059

Ein Keller ist zu vermieten große Burgstraße 5. 11255

Ein anständiger Herr, Lehrer oder Beamter, findet ein schön möbliertes Parterrezimmer Wellrichstraße 35. 11074

Eine alleinstehende, anständige Frau mit offenem Geschäfte wünscht eine ehrbare, weibliche Person gegen mäßige Vergütung in Pension zu nehmen. Näh. Exped. 11443

Zwei Näh-, Bügel- oder Waschknechte können ein billiges Zimmer erhalten. Näheres Expedition. 11425

Ein reinf. Arbeiter findet Schlafstelle Schwalbacherstr. 45. 11297

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 6. 11445

Wegen baldiger Abreise
verkaufe meine
Schweizer-Stickereien
und fertige Wäsche
zu herabgesetzten Preisen.
Fr. Müller-Kägi,
Spiegelgasse 10.

11399

Pelzwaaren-Lager

von **Julius Sachse,**

Kürschner, Frankfurt a. M., Bleidenstraße 9.
Conservirung von Pelz- und Tuchsachen. Reparaturen und
Bestellungen gut und billig. (M. 4627.) 326

Die Färberei & Wasch-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderobe aller Art

von

Theodor Schütte in Düsseldorf

empfehlte sich dem geehrten Publikum bestens.

Färberei aller seidenen, wollenen und halbwollenen Stoffe.
Wasch-Anstalt für Kleider aller Art, Füll- und Woll-
Gardinen, Spitzen, Sammet-Mantillen etc. unzertrennt.
— Schmutz- und Strauß-Federn werden gewaschen, gefärbt
und wieder wie neu hergestellt.
Annahme für

Wiesbaden

21 Taunusstraße 21, Parterre rechts. 11387

Ausschuß-Cigarren,

vorzügliche Qualität, per Stück 6 Pf., empfiehlt
10211 **Wilhelm Becker, Langgasse 33.**

Tauniden-Cigarren,

6 Stück 40 Pfg., 10194

vorzügliche Qualität — schöner Brand — angenehmer Ge-
schmack — feines Aroma,
empfiehlt **J. Bergmann, Langgasse 22.**

Havanna-Cigarren

von 9 Mark an per 100 Stück empfiehlt in äußerst preis-
würdigen Marken
11389 **A. F. Knofeli, Langgasse 45.**

Musverkauf.

Den Rest meiner kreuzsaitig und grabsaitigen Pianino's
verkaufe sofort unter 3jähriger Garantie. Einzusehen nur
Bormittags **Wörthstraße 16, Parterre.**
11377

W. Bierod.

Wegen Abreise wird **Mainzerstraße 28** eine ganze Haus-
Einrichtung, bestehend aus Mahagoni- und Kirschbaum-
Möbel, unter Anderem ein Ausziehtisch mit 5 Einlagen,
Betten, Weißzeug, Glas, Porzellan, Küchengeräthe u. s. w.,
gegen baare Zahlung verkauft. Sämmtliche Gegenstände sind
noch sehr gut erhalten. 11392

Ein gebrauchter, gut erhaltener Flügel ist sehr billig zu
verkaufen **Kirchgasse 30, Vorderhaus, 1 Treppe links.** 11407

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von 4 1/2 Uhr an:

Tanzkränzchen. 11405

Zur gefl. Beachtung!

Von heute an wieder jeden Samstag und Sonntag meine
berühmten und bekannten **Faßten-Landebrehel.**
11408 **Joh. Schwarz, Römerberg 27.**

Hofmann's Kindermehl.

Das beste und beliebteste Kindernahrungsmittel, von Autori-
täten anerkannt und empfohlen. Atteste und chemische Analysen
von Geh. Hofrath Herrn Professor Dr. R. Fresenius in
Wiesbaden und von Herrn Dr. Salenke in Speyer a. Rh.
Zu beziehen durch die Herren: **F. Blank, Bahnhofstraße,**
G. Bücher, Wilhelmstraße, A. Brunnenwasser, Weber-
gasse, J. W. Weber und G. Mades, Moritzstraße.
Vertreter: **C. Stroedter** in Wiesbaden. 11396

Preisermässigung.



v. H. SARDEMANN in EMMERICH a. Rh.
in seiner Güte u. Wirksamkeit
erprobt u. seit Jahren im In- u.
Auslande ärztlich empfohlen.
Nur echt in Originalflaschen à 1 M.

In Folge günstiger Ein-
käufe jetzt um **1 Drittel**
größer, in 1/2 Original-
flaschen à 65 Pfg.

Derselbe eisenhaltig
à 1 Mk. 40 Pf.

in **Wiesbaden** bei
A. Schirg,
Königl. Hoflieferant,
und 175
Ed. Weygandt.

Huste-Nicht

Malzextract u. Honig-Kräuter-
Malzextract-Caramellen
von **L. H. Pilsch & Co.** in Breslau.

Nur acht, wenn die vorge-
druckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht. — Zu haben in
Wiesbaden bei **August Engel, Taunusstraße,** in
Biebrich bei **A. Vigner, Hof-Apothek.** 222

Mein bereits aufgegebenes Kind hat nur in Folge vom Ge-
nuß Ihres **Huste-Nicht (Malzextractes)** sein Leben diesem
vorzüglichen Product zu verdanken und theile Ihnen mit Freuden
mit, daß nach Gebrauch von 3 Flaschen dasselbe ganz hergestellt
wurde und sein Aussehen und Gesundheit gegenwärtig vorzüg-
lich ist.

Mich Ihnen zum Danke verpflichtet, zeichne
G ü n s in Ungarn.

Achtungsvoll

Alexander Brenner.

Gute Kartoffeln,

feine gelbe, per Kumpf 20 Pfg., sowie blaue, gut lochend
und mehlig, per Kumpf 26 Pfg., per Malter billiger, zu haben
bei **E. Rudolph, Weisstraße 2.** 11313

Ausgezeichnete gelbe Kartoffeln per
Kumpf 19 Pfg. bei

11390 **C. Windisch, Mauergasse 7.**

Die achten

amerikanischen Defen

sind eingetroffen und halte zur geneigten Abnahme bestens
empfohlen. 11402

A. Willms, Hoflieferant,
Marktstraße 9.

Das **Frottiren** und **Aufstreichen** der Fußböden wird schön
und billig besorgt. **Mäh. Langgasse 30, Hinterhaus.** 9510

Bazar.

Die Eröffnung des Bazar's zum Besten der Kleinkinderschule, des evangelischen Vereinshauses und der Krippe findet am 2. November Vormittags 11 Uhr im weißen und rothen Saale des Curhauses statt und dauert vier Tage. Der „Wiesbadener Frauen-Verein“ wird auf demselben auch eine Bude zum Verkauf seiner Sachen aus dem Laden haben. Geschenke werden immer noch mit Dank angenommen und um zahlreichen Besuch gebeten.

Das Comité.

Für Herren und Knaben!

Bei Beginn der Herbst- und Winter-Saison

empfehle mein Lager fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

auf das Beste.

Dasselbe bietet alle Neuheiten in:

Herren- und Knaben-Paletots, Menschikoffs und Schuwaloffs,
Herren- und Knaben-Anzügen in neuesten Facons und Stoffen,
Herren- und Knaben-Sac's, Jaquettes und Joppen,
Herren- und Knaben-Hosen und Westen in allen Dessins.

Schlafkröcke in schönster Auswahl.

Die Preise sind wie bekannt die billigsten, unter Garantie für solide Stoffe und gute Ausführung.

Jean Martin.

Schützenhofstraße No. 1, Ecke der Langgasse.

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

11431

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Corsetten in lang und halblang bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 7445

Havana-Cigarren,

feinste Cigaretten und Tabake halte bestens empfohlen.
10212 Wilhelm Becker, Langgasse 33.Mehrere gebrauchte Gasröhren und 2 ge-
brauchte Gasöfen sind in der englischen Kirch-
zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Frau
11450

Hammes, Bahnhofstraße 18.

Frische

Egmonder Schellfische

heute eingetroffen bei

11459

A. Schirmer, Markt 10.

Große ausgesuchte Kastanien

(Rambacher) per Pfd. 18 Bfg. empfiehlt

11436

P. Freißen, Friedrichstraße 28.

Ein Abonnement für die **Symphonie-Concerte** des Theaters (Fremdenloge, I. Rang) ist abzugeben. Näheres Sonnenbergerstraße 11. 11415

¹/₄ Abonnement von zwei Plätzen **erster Rangloge** ist noch abzugeben Dorianstraße 13, 2 Treppen hoch links. 11426

¹/₄ Abonnement von 2 nebeneinander liegenden (**I. Rang-gallerie**) Plätzen sind abzug. Friedrichstr. 27, 2 Tr. 11420

¹/₈ **Speerritz** oder 1. Rangloge gesucht. N. Exp. 11298

Ein **Hamburger Herrenschreibtisch**, 2 elegante spanische Wände, 1 großer eleg. nussb. Spiegelschrank, 1 eleg. nussb. Buffet, Ausziehtisch, Serviertisch, 2 große Salonspiegel mit Trümeaux preiswürdig zu verkaufen. 11457

H. Reinemer, Hochstätte 31.

Zwei kleine **Sophas** billig zu verk. Friedrichstr. 11. 11442

Tafelklavier zu verkaufen Webergasse 36, 1 Tr. b. 6635

Eine sehr gut erhaltene, zweischläfige, französische, nussbaum-polirte, sowie eine ältere, zweischläfige, massive, nussbaumene **Bettstelle** nebst **Eprungrahme** und ein **Fisch** sind zu verkaufen Bahnhofstraße 3, Seitenbau links. 11383

Kaffeebrenner zu verkaufen Ellenbogengasse 2. 11441

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 7635

Die **Villa Mainzerstraße 5** ist zu verkaufen. Bei dem bevorstehenden Ausbau der Rheinstraße empfiehlt sich diese Besitzung wegen der drei Bauplätze, die daraus gebildet werden können, zur Speculation Näh. Exped. 9333

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelhaidestraße 33 in Wiesbaden.** 2560

Ein schönes, gut rentirendes **Haus** in der Nähe der Trinkhalle ist Abreise halber billig zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 10201

In bester Geschäftslage

ist ein **Haus**, mehrere Läden enthaltend, welche sich für jedes feinere Geschäft eignen, preiswürdig und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10, II. 11448

Ein **Geschäftshaus** (Eckhaus) in Mitte der Stadt mit hinteren Räumlichkeiten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 10790

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 4047

Villa in der Mainzerstraße, nahe der Rhein-anlagen, Hofraum und einem Schweizerhaus ist zu verkaufen. Näh. Auskunft erteilt bereitwilligst der Unterzeichnete zwischen 10 und 12 Uhr im Bureau des Herrn Rechtsanwalts Dr. Pfeiffer hier, Louisenstraße 17 und zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags in seiner Wohnung Helenenstraße 17, Parterre. **Ph. Wendel.** 11279

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 4045

Geschäftshaus in bester Lage, günstiger Kauf.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10, II. 11263

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 4044

Bessere Restauration

baldigt zu übernehmen gesucht. Adressen unter B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11145

Eine **Speisewirtschaft** ist billig abzugeben. Näheres Taunusstraße 21. 9695

Für Gärtner.

Garten mit Gartenhaus (1 Morg. 30 Rth.) mit Wasserleitung, an der Mainzerstraße gelegen, ist sofort zu vermieten. Näh. Expedition. 10986

Ein **Garten** mit Gewächshäusern zu verpachten und das **Inventar** zu verkaufen. Näh. Exped. 10193

Zu verkaufen drei **Bauplätze** an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen,** Friedrichstraße 38. 9398

Zwei **Grundstücke** sind aus der Hand zu verk. N. E. 11117

90,000 Mk., auch getheilt, zu 4¹/₂% auszul. N. Exp. 10387

Sicherste Kapitalanlage.

Abtheilungshalber zu cediren:

Ein Kaufpreisrest von 14,000 Mark, 5 pCt. lfd. ¹/₂j. Zinsen, im Range gleich nach 1. Hypothek 26,000 Mark, auf ein altrenommiertes Hotel in Bad-Schwalbach. Brandversicherung 70,000 Mark. **Bedeutender Nachlaß.** Näheres bei **Franz Falk, Rheinstr. 55, Mainz.** 9652

14,000 Mark werden für mehr als doppelte Sicherheit zu 4¹/₂ Prozent zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10969

27,000 Mark zu 4¹/₂ pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

Es werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort **7000 Mk.** auf gute zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 6039

14,000 Mark auf erste Hypothek und 5 pCt. Zinsen auszuliehen. Näh. Expedition. 10208

Hypotheken-Capital. **C. H. Schmittus.** 11448

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. October.

Aufgeboren: Der Zoll-Grenz-Aufscher Carl Julius Rufner von Königsberg in Preußen, wohnh. zu Oberfels, Kreises Hadenleben, und Theresia Gehler von Lahr, wohnh. dahier. — Der Bauführer Friedrich Adolf Wendt von Berlin, wohnh. daselbst, und Luina Marie Victoria Lindenau, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 28. Oct., der Herrschaftskutscher Adam Ulrich Birth von hier, wohnh. dahier, und Bertha Gehmann von Wies-Selters, bisher dahier wohnh. — Am 28. Oct., der Metzgergehilfe Heinrich Krug von Bürgel, Großh. Hess. Kreises Offenbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Löw von Weilmünster, Amts Weilburg, bisher dahier wohnh.

Städtisches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 21. Oct., dem Kiesgräber Karl Gerhard e. L. — Am 21. Oct., dem Antiker Karl Gadenberger e. S. — Am 22. Oct., dem Schuhmachermeister Theodor Römer e. S. — Am 24. Oct., dem Tagelöhner Philipp Martin e. S. — Am 25. Oct., dem Tagelöhner Philipp Albus e. L. — Am 25. Oct., dem Gärtner Karl Schäfer e. L. — Am 27. Oct., dem Hilfsbremsler Eduard Lerch e. L. — Am 28. Oct., e. unehel. L. — Aufgeboren: Der verwitwete Tagelöhner Georg Peter Herrmann von Niederjochbach, Amts Idstein, wohnh. dahier, und Johanne Martin von Huppert, Amts R.-Schwalbach, wohnh. dahier. — Der verwitwete Metzgermeister Joseph Gies von Frauenstein, wohnh. dahier, und Karoline Herrmann von Hahn, Amts Wehen, wohnh. daselbst. — Verheirathet: Am 23. Oct., der Tagelöhner Philipp Martin Martin von Huppert, Amts R.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Marie Magdalene Heep von Hagenmeilingen, Amts Hadamar, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johannes Lauf von Herjebach, Amts Wallmerod, wohnh. dahier, und Antonie Katharine Groß von Ufingen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 22. Oct., Elise, Tochter des Zimmermanns Theodor Mohr, alt 6 Wochen. — Am 26. Oct., die Wittwe des Leander Wieber, Veronika, geb. Sad, alt 28 J. — Am 25. Oct., Philippine, T. des Tagelöhners Philipp Albus, alt 19 Stunden. — Am 28. Oct., Friedrich, unehelich, alt 8 M.

Schierstein. Geboren: Am 22. Oct., dem Gastwirth Leopold Weibacher e. S., N. Johann Jacob. — Am 23. Oct., dem Tagelöhner Friedrich Gantammer e. L., N. Christiane. — Gestorben: Am 25. Oct., Christiane, T. des Tagelöhners Johann Karl Wehnert, alt 1 J. 8 M.

4 T. — Am 28. Oct., der Händler Georg Schneider aus Friedrichshafen, alt 73 J.

Dohheim. Geboren: Am 28. Oct., dem Zimmermann Gustav Silberstein e. S. — Verheiratet: Der Kaufmann Leo Levitta von Radesheim, wohnh. dafelbst, und Eva Weimann, wohnh. zu Dohheim.

Sonnenberg und Rambach. Aufgeboren: Der Maurer August Wilhelm Christian Will, wohnh. zu Rambach, und Wilhelmine Philippine Auguste Wibo, wohnh. zu Sonnenberg. — Verheiratet: Am 24. Oct., der Maurer Philipp August Schwein und Philippine Katharine Karoline Frey, Beide wohnh. zu Rambach. — Gestorben: Am 26. Oct. in Sonnenberg, Dorothea Hadenberger, alt 3 J. 1 M. 9 T.

Bierstadt. Geboren: Am 23. Oct., dem Landmann Ludwig Seulberger e. T., R. Caroline Pauline Bina. — Verheiratet: Am 24. Oct., der Landmann Carl Friedrich Jacob Stielh von Bierstadt, wohnh. dafelbst, und Henriette Philippine Caroline Schill von Bierstadt, wohnh. dafelbst. — Am 28. Oct., der Gärtner Georg Christian Jobst von Bierstadt, wohnh. dafelbst und Catharine Susanne Schmidt von Reusentzen, Gemeinde Hetsbach, wohnh. dafelbst.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 23. bis 30. October 1880.

I. Fruchtmarkt.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.
Weizen . . . p. 100 Kgr.	24	22 75		Hecht . . . per Ager.	280	240
Roggen . . . 100 "	—	—		Bacffisch . . . "	—	70
Hafer . . . 100 "	14	12 80		IV. Brod und Mehl.		
Stroh . . . 100 "	6 20	5		Gemischtbrod per Ager.	—	43
Sen . . . 100 "	8 40	6 40		Schwarzbrod:		
II. Viehmarkt.				Langbrod " 2 "	—	62
Fette Ochsen:				Rundbrod " 2 "	—	57
I. Dual. p. 100 Kgr.	140 58	137 14		Weißbrod:		
II. 100 "	133 72	130 28		a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	3
Fette Schweine p. Ager.	128	120		b. 1 Milchbrod 30 "	—	3
Hammel . . . 138	1	—		Weizenmehl:		
Kälber . . . 140	120			Vorichuh:		
III. Victualienmarkt.				I. Dual. p. 100 Kgr.	46	42
Kartoffeln. p. 100 Kgr.	6	3 50		II. 100 "	42	38
Butter . . . per Ager.	2 50	2 20		Gewöhnl. (fog. Weism.)		
Eier . . . per 25 Stück	2	1 50		p. 100 Kgr.	40	36
Handkäse per 100 "	8	7		Roggenmehl " 100 "	35	31
Fabrikkäse 100 "	5	4		V. Fleisch.		
Wiedeln 100 Kgr.	20	12		Ochsenfleisch:		
Blumentohl. per Stück	—	50	25	v. d. Keule . . . p. Ager.	140	136
Kopfsalat . . .	—	8	4	Bauchfleisch . . .	132	120
Wurzig . . . per Stück	—	12	8	Roh- u. Rindfleisch . . .	112	96
Weißkraut per 100 "	14	8		Schweinefleisch . . .	138	132
Rothkraut . . . per	—	25	15	Kalb- u. Rindfleisch . . .	140	120
Weiße Rüben . . . Ager.	—	10	8	Hammelfleisch . . .	138	1
Weiße . . .	—	8	6	Schafffleisch . . .	1	72
Rohrabi (obererdig)				Dörrfleisch . . .	160	140
per Stück	—	4	2	Solberfleisch . . .	138	132
Rohrabi . . . per Ager.	—	10	8	Schinken . . .	2	180
Erbsen . . . per Ager.	1	—	50	Speck (geräuchert) . . .	180	160
Wallnüsse 100 "	—	30	20	Schweinefleisch . . .	160	120
Kastanien . . . p. Ager.	—	80	40	Nierenfett . . .	1	1
Eine Gans . . .	5 50	4 50		Schwartenmagen:		
Ente . . .	2 30	2		frisch . . .	160	160
Taube . . .	—	60	50	geräuchert . . .	184	180
Ein Hahn . . .	1 60	1		Bratwurk . . .	160	160
Guhn . . .	2	1 50		Fleischwurst . . .	160	188
Hase . . .	4	8		Leber- u. Blutwurst:		
Mal . . . per Ager.	3	2 40		frisch . . . p. Ager.	—	96
				geräuchert . . .	184	180

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 29. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	326,11	327,11	329,97	327,73
Thermometer (Reaumur).	7,2	6,2	4,2	5,86
Luftspannung (Bar. Lin.)	2,43	2,51	2,03	2,32
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	64,6	72,6	69,8	69,00
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stürmisch.	W. stürmisch.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	18,8	—

Nachts Regen, Vor- und Nachmittags etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. October 1880.)

Adler:

Ross, Kfm., Köln.
Leboispellier, Kfm., Paris.
Hallensleben, Kfm., Aachen.
Saltmann, Kfm., Stuttgart.
Moritz, Kfm., Berlin.
Steinbach, Kfm., München.
Grebert, Schwabach.

Schwarzer Bock:

Moses, Kfm., Stettin.

Hotel Daseh:

Auer von Herrenkirchen, Hptm., Frankfurt.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:

Lüttmann, Hamburg.

Einhorn:

Herwig, Kfm., Köln.
Pasque, Kfm., Köln.
Bosselmann, Kfm., Darmstadt.
Werner, Kfm., Hanau.
Nick, Fabrikbes., Coburg.
Harnisch, Kfm., Leipzig.
Jugenhart, Kfm., Grünstadt.
Oster, Kfm., Biel.
Rübsamen, Dr., Prag.
Rübsamen, Kfm., Frankenhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Mogk, Dr. med., München.

Cohn, Kfm., Berlin.

Europäischer Hof:

Hemry, Obrist, England.

v. Blücher, 2 Frl. m. Bd., Berlin.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Bauer, m. Tochter, Esslingen.

Wolfgram, Berlin.

Grüner Wald:

Müller, Gutsbes., Niederwuzbach.

Müller, Dr., Geisenheim.

Derrscheid, Rt. m. Fr., Sobernheim.

Weisse Lilien:

Marxen, Fr. m. Sohn, Erfurt.

Vier Jahreszeiten:

Gabler, Kfm., Köln.
Priu, Philadelphia.
Priu, Fr., Philadelphia.
Plater, Frl., Philadelphia.
Priu, 2 Frl., Philadelphia.
Hastanit, m. Bed., Philadelphia.

Nassauer Hof:

v. Behr-Rentzow, Fr. Baron m. Bed., Rentzow.
Derotz, Frl., Rentzow.
Keyserling, Graf, Curland.
Hanisch, Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Gottberg, Fr., Heilsberg.
Kapplyre van der Copelle, Fr. m. Sohn, Arnheim.
Milligan, Rawdon.
Milligan, 2 Frl., Rawdon.
Schwab, Kfm., Frankfurt.
Volkmar, Reg-Bath, Oppeln.

Rhein-Hotel:

v. Blowitz, Rent., Paris.
Schlachter, Dr. med., Kissingen.
Meurer, Fr. m. Fam., Kissingen.
Finger, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Ballerstedt, Rent. m. Fam., Magdeburg.

Fassau-Hotel:

v. Klitzing, Fr., England.

Hotel Trinthammer:

Gräfen, Bergen.

Kalbfeisch, Kfm., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Hempel, Kfm., Graz.

Hotel Weiss:

Finkenstein, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Herzogenwald.

Herman, Kfm., St. Goarshausen.

Kreitzner, Anw. Dr., St. Goarshausen.

In Privathäusern:

Villa Carola: Neate, Fr., England.

Sonnenbergerstr. 10: Rickmers, m. Fam. u. Bed., Bremen.

Verloofungen.

(Verloofungskalender für November.) Am 1.: Braun-schweigische 20 Thlr.-L. v. 1868; 3 pSt. Oldenburgische 40 Thlr.-L. v. 1871; Sachsen-Meininger 7 fl.-L. v. 1870; 5 pSt. Oesterreichische 500 fl.-L. v. 1860; Schwedische 10 Thlr.-L. v. 1860; Finnländische 10 Thlr.-L. v. 1868; Amsterdamer Industrie-Palast 10 fl.-L. v. 1867; 3 pSt. Belgische Communal 100 Fr.-L. v. 1868; Stadt Neuenburg 10 Fr.-L. v. 1857; 4 pSt. Stadt Florenz 250 Fr.-L. v. 1868; 3 pSt. Stadt Lüttich 100 Fr.-L. v. 1868; Stadt Bukarest 20 Fr.-L. v. 1869; Stadt Genoa 150 Fr.-L. v. 1870; 3 1/2 pSt. Stadt Reggio 120 Fr.-L. v. 1871; 3 pSt. Stadt Berviers 100 Fr.-L. v. 1873; 4 pSt. Seine-Departement 225 Fr.-L. v. 1857. Am 5.: 3 pSt. Stadt Paris 500 Fr.-L. v. 1875. Am 10.: 4 pSt. Stadt Paris 500 Fr.-L. v. 1876. Am 15.: Ansbach-Gumbachener Eisenbahn 7 fl.-L. v. 1857; Canton Freiburg 15 Fr.-L. v. 1860; 3 pSt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1867; 3 pSt. Stadt Antwerpen 100 Fr.-L. v. 1874; 3 pSt. Stadt Lüttich 100 Fr.-L. v. 1874; 4 pSt. Stadt Neapel 250 Fr.-L. v. 1871. Am 20.: Stadt Barletta 100 Fr.-L. v. 1870; 3 pSt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1874. Am 30.: Badische 35 fl.-L. v. 1845.

Frankfurter Course vom 29. October 1880.

Geld.

Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.	Amsterdam 168,50 B.	168,10 G.
Dufaten . . . 9	58—63	London 20 390 B.	20,345 G.
20 Fres.-Stücke . . . 16	13—17	Paris 80,55 B.	80,35 G.
Sovereigns . . . 20	30—35	Wien 172,60 B.	172,20 G.
Imperiales . . . 16	69—74	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.	
Dollars in Gold 4	20—23	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.	

Wechsel.

Porelei.

Eine Schloß- und Waldgeschichte von Edmund Hoefler.

(24. Fortsetzung.)

„Wär' ich als Knab' geboren!“ entgegnete Eva mit leuchtenden Augen und mit einem Aufblitzen ihrer alten Fröhlichkeit. „Das ist nur ein Vieh, aber ich fühl's auch im Herzen, und ich glaube, es würde an mir nicht fehlen.“

„Phantasi!“ sprach die Fürstin mit flüchtigem Lächeln. „Tröste Dich aber, Kind. In einer Zeit, wie die unsrige, bedarf's der Frauen nicht weniger als der Männer. Sei ganz, wozu Gott Dich bestimmt, und Du wirst Deiner Zeit gerecht werden.“

„Da kommt freilich ein Mann,“ sagte sie dann, als Raben eintrat, und indem sie dem sich tief Verneigenden die Hand hinreckte, fuhr sie fort: „Ich will Ihnen meinen warmen Dank aussprechen, lieber Raben. Sie haben bei dieser widerwärtigen Geschichte Alles gethan, was möglich war, was ich aber auch von Ihnen erwartete,“ setzte sie lebhaft hinzu. „Ich habe mich vordem, als ich noch mehr mit Menschen verkehrte, selten in einem getäuscht, den ich einmal näher zu beobachten Gelegenheit fand, — er entsprach dann überall meinen Erwartungen. Wie ich sehr, hat mich die alte Gabe noch nicht verlassen. Und nun, mein Freund, was bringen Sie uns Neues? Die Truppen sind fort? Der Hindenstein ist wieder einsam? — Aber nehmen Sie Platz und erzählen Sie. Ich bin neugierig, und die Kleine hier ist voll Sorgen.“

„Eure Hoheit — Fräulein von Thannet hat nicht unrecht,“ versetzte der Forstmeister ernst, „obgleich ich mir nicht zu beurtheilen erlaube, weshalb sie besonders sorgt. Es steht nicht gut, und wenn Sie mir einen Vergleich gestatten wollen, möchte ich sagen: die Luft ist noch nicht rein, — im Gegentheil, es bräut sich noch mehr und vielleicht Ernsteres zusammen, als wir heute erlebt; das heißt,“ setzte er mit einem gewissen Stolz hinzu, „von auswärts fürchte ich nichts; ich hoffe die Lektion von heute wird verständlich und nachhaltig sein. Allein die Angelegenheit des Flüchtlings, von dem Sie mir sagten, steht nicht gut. Der General hat die Ordre hinterlassen, nach ihm zu fahnden und ihn zwar heimlich, aber so bald wie möglich über die Grenze zu spediren.“

„Oh!“ fuhr Eva auf, allein die Fürstin winkte ihr beschwichtigend zu und sagte mit leicht gefalteter Stirne nur: „Fahren Sie fort, Raben. Also über die Grenze?“

„So ist's, Eure Hoheit. Der General meinte, von Ausliefern sei keine Rede, wenn die Sache nicht gar zu laut werde; er möge verschwinden, wenn er könne. Aber an Verheimlichen und Begünstigen dürfte man gar nicht denken; der Herr sei sehr übel auf diese Aufstandversuche und ihre Theilnehmer zu sprechen, weil sie der guten Sache nur schaden. Es sind ein paar Pikets Schützen dageblieben zum Beobachten und Durchsuchen der Gegend.“

„Von denen der Hindenstein und sein Park hoffentlich bei diesen Nachforschungen verschont bleiben wird,“ bemerkte die Prinzessin scharf, indem aus ihren Augen ein dunkler Blick auf den Forstmeister fiel.

„So lange ich mit meinen bisherigen Geschäften betraut bin, bürge ich Eurer Hoheit dafür,“ versetzte Raben ehrfurchtsvoll. — „Was heißt das, Raben?“ fragte die Fürstin rasch. „Ahnen Sie etwas von einer Versekung oder dergleichen?“

„Nein, Hoheit. Allein man kann für nichts stehen. Man scheint, nach einer Aeußerung des Generals, Werth darauf zu legen, daß Herr von Schenk nicht in der Nähe des Hindenstein weile, und wenn man daher glauben könnte, daß wir ihn dennoch verbergen wollten — um mich ist es nicht, Hoheit,“ setzte er lebhaft hinzu. „Allein ich möchte Eurer Hoheit gern allen Verdruss erspart sehen.“

Die Prinzessin sah ihn eine Weile finster sinnend an, bevor sie bemerkte: „Sie sagen „Schenk“ — betonen Sie den Namen? Wurde derselbe ausdrücklich genannt?“

„Nein, genannt nicht gerade,“ gab der Forstmeister zögernd zur Antwort, „aber doch — ich muß offen sein, Hoheit,“ unterbrach er sich und berichtete dann in rascher Folge die Aeußerungen des Generals.

Die Prinzessin hatte ihn mit finsterner Stirn angehört, und als er schwieg, stand sie auf und ging ein paarmal langsam im Zimmer hin und her. „Ganz recht, ganz recht,“ sprach sie endlich mit bitterem Ton, indem sie vor den beiden Anderen, die sich gleichfalls erhoben hatten, stehen blieb. „Der General traf das Richtige, der Name ist allerdings in der Geschichte meiner Jugend laut geworden, und der Herzog kann nur ihn gemeint haben. Aber wie hat er ihn jetzt erfahren? Hat er denn eine Meldung dieses

Einbruchs vom — Feinde selber erhalten? Wer weiß von dem Namen jetzt hier im Lande, außer uns?“

„Eure Hoheit vergessen Herrn von Büchel,“ sagte Eva leise. „Büchel!“ rief die Prinzessin heftig und ihre Augen blühten unter den zusammengezogenen Brauen. „Büchel — bei Gott im Himmel, Du hast recht, Kind! Es wird mir klar! Schon die beiden Namen zusammen erklären mir Alles. Ja, bei Gott! Also ein doppeltes Spiel, um sicher zu seinem Zweck zu kommen! Er will ihn also fort haben — so oder so, und sich dabei drüben bei den Feinden und zugleich hier bei dem Herzog liebes Kind machen! — Aber ich begreife nicht,“ setzte sie hinzu, indem ihre heftige Stimme wieder mehr den gewöhnlichen ruhig ernststen Klang annahm, „wie er von Schenk's Aufenthalt Kunde erhalten? Der junge Mann sagt selber, daß er vorsichtig gewesen, und Waldbinger schwört mir, daß Niemand sie auf ihrem Hin- oder Herwege beobachten konnte.“

„Eure Hoheit können aber glauben, daß der Mann des Flüchtlings Aufenthalt nicht nur in dieser Gegend vermutet, sondern sogar den Versteck selber zu ahnen scheint,“ bemerkte nach einer Weile Raben im nachdenklichen Ton. „Waldbinger ist dem Herrn, obgleich ich ihn ernst genug aus dem Reviere fortgewiesen, vor einer Stunde ungefähr diesseits Rehhausen begegnet und von ihm nach dem Flüchtling gefragt worden. Er müsse mit ihm reden — ich weiß nicht worüber. Er könne sich zwar seinen Aufenthalt denken — er werde wohl in der „grünen Wand“ stecken —“

„Raben!“ unterbrach ihn die Fürstin heftig; Eva starrte ihn athemlos an.

„Ich reserire nur, Hoheit — ich selber weiß ja nichts. Also so sprach er, und er würde ihn aussuchen, wenn man hier auf dem Schlosse nicht so viele Umstände machte und sich so hermetisch abschloß. Das wäre ihm um so verdrießlicher, da er hier seine theuersten Interessen zu verfolgen hätte.“

Ueber das Gesicht der Fürstin glitt ein verächtliches, finsternes Lächeln; sie wandte ihre Augen wie fragend auf Eva, und da sie bei dieser demselben Ausdruck begegnete, wandte sie sich wieder Raben zu und fragte: „Nun, und Waldbinger?“

Er hat jede Bekanntschaft mit dem Fremden entschieden von sich gewiesen, sagt er, zugleich aber Herrn von Büchel aus dem Revier führen lassen und ihm jeden Besuch desselben wiederholt untersagt. Der Alte war in großem Jorn, wie ich ihn noch nie gesehen,“ setzte Raben hinzu. „Er verlangte dringend darnach, Eure Hoheit zu sprechen. Er schwur darauf, daß der heutige Ueberfall nur auf directe Denunciation des Majors erfolgt sein könne, wie sehr ich daran auch zweifeln muß. Sie sind doch Kameraden gewesen und gestern freundlich geschieden, wie Waldbinger sagt. Was sollte da für ein Grund vorliegen zu solcher — Schandthat?“

„Was für ein Grund?“ wiederholte die Prinzessin bitter. „Zwei, mein Herr, abgesehen von den etwa noch vorhandenen geheimen, die ich nicht kenne. Zuerst ist er, wie meiner Eva Vater ihn ganz richtig genannt, ein politischer Renegat, und die sind bekanntlich fanatisch für ihren neuen Glauben. Sodann wünscht er den früheren Freund, den er in unserer Nähe ahnt, von seinen „theuersten Interessen“ — sagte er nicht so? — zu entfernen. Und das sucht er zu erreichen, indem er seinen Namen dem Herzog mittheilt. Seine theuersten Interessen aber bestehen in der Absicht, sich an mir zu rächen und mir wehe zu thun und — verzeihe mir, Eva, mein Kind, es muß Alles gesagt sein, um diesen Freund aufzuklären, — in dem Wunsch, meine Kleine hier, zu seiner Frau zu machen, obgleich sie selber so gut wie ihr Vater ihm vordem nie ihre Gesinnungen verborgen, obschon er sieht, daß das Mädchen jetzt unter meinem Schutze steht — unter meinem!“

(Fortsetzung folgt.)

R ä t h s e l.

Sehr Wenig ist man wahrlich ohne mich,
Und doch ist man nicht leicht alleine mich.

Auflösung des Räthfels in No. 251: Meineid.
Die erste richtige Auflösung sandte G. Müller.